

Jahresrechnung 2013

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

Rechnungsgemeinde

Freitag, 11. April 2014, 20.00 Uhr
im Hotel Seehof, Walenstadt



Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde Walenstadt

Inhaltsverzeichnis	1
Traktandenliste	1
Anträge des Gemeinderates zum Voranschlag und Steuerplan 2014	2
Vorwort des Gemeindepräsidenten	3
Amtsbericht	5
Bauabrechnung Projekt „Sanierung Burg–/Tremlastrasse“	6
Kurzberichte der Verwaltungsabteilungen	7
Gemeindebetriebe	23
Regionale Dienste	25
Jahresrechnung 2013 und Budget 2014	29
Kommentar zur Jahresrechnung 2013 und Budget 2014	34
Investitionsrechnung	39
Abschreibungstabelle	41
Bestandesrechnung	44
Liegenschaftsverzeichnis	45
Anhang zur Jahresrechnung	46
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	47
Gutachten und Anträge zur Krediterteilung für das Projekt Sanierung Bergstrasse	48

Traktandenliste

1. Vorlage der Jahresrechnung 2013, des Amtsberichtes und des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission.
2. Voranschlag und Steuerplan 2014
3. Gutachten und Anträge „Sanierung Bergstrasse“
4. Allgemeine Umfrage

Anträge des Gemeinderates zum Voranschlag und Steuerplan 2014

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Zum Voranschlag und Steuerplan für das Jahr 2014 unterbreiten wir Ihnen folgende Anträge:

1. Der Voranschlag gemäss Budgetrechnung für das Jahr 2014 gemäss der gedruckten Vorlage sei zu genehmigen.

2. Es seien für das Jahr 2014 folgende Steuern zu erheben:

145 % Einkommens- und Vermögenssteuern

0.8 ‰ Grundsteuern

20 % der einfachen Kantonssteuer vom Einkommen als Feuerwehrabgabe, höchstens CHF 500.00

Steuerplan

Steuerart	Voranschlag	Rechnung	Voranschlag
	2013	2013	2014
Einfache Steuer 100 %	8'752'000.00	8'880'085.13	9'069'000.00
Gesamtsteuer	145 %	145 %	145 %

Steuerertrag

Einkommens- und Vermögenssteuern	12'690'000.00	12'876'161.42	13'150'000.00
Nachzahlungen	290'000.00	203'161.58	200'000.00
Nachsteuern	10'000.00	50'673.15	10'000.00
Grundsteuern	852'000.00	874'201.90	882'000.00
Handänderungssteuern	320'000.00	385'832.35	420'000.00
Gewinn- und Kapitalsteuern	430'000.00	632'779.55	430'000.00
Grundstückgewinnsteuern	360'000.00	308'572.15	480'000.00
Quellensteuern	540'500.00	543'683.20	556'500.00
Total	15'492'500.00	15'875'065.30	16'128'500.00

Vorwort des Gemeindepräsidenten



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Das verflixte 7. Jahr hatte es für mich in sich. Nicht alles lief im Jahr 2013 nach Wunsch. Weder bei uns noch bei den regionalen Institutionen. Zu viele Änderungen auf einmal bergen Gefahren. Die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde wurde mit viel Arbeit eingedeckt. Dass die Wirtschaft nicht auf Hochtouren läuft, merkt man an den steigenden Sozialkosten. Wir spüren auch die Verteuerungen der Wohnungen in den steuergünstigen Gemeinden der Region Linth und des Kantons Schwyz.

Die Gesellschaft verändert sich laufend. In unserer vernetzten und globalisierten Welt fehlt immer mehr die Zeit für die Betreuung unserer Nächsten. Es zeigt sich, dass immer mehr ältere Personen halbwegs vereinsamen und auf die Gemeinschaft angewiesen sind, da kaum Angehörige in der Nähe leben oder sich immer weniger um ihre Eltern oder Verwandten kümmern. Die Gemeinden und weitere Institutionen sind dann zuständig. Die öffentliche Hand greift ein, wenn die eigene, persönliche Kraft nicht ausreicht, um sich im Gesellschaftsleben zurechtzufinden. In diesen Fällen braucht es die Sozialhilfe, die Arbeitslosenunterstützung mit Wiedereingliederung sowie die Familienberatung und -unterstützung.

Die Finanzplanung zeigt uns, dass die steigenden Kosten im Bereich des Sozialwesens und der Gesundheit nur durch gezielte Massnahmen und regionale Zusammenarbeit im Griff zu halten sind.

Die Aufgabenteilung von Kanton und Gemeinden führt zu Mehrbelastungen des Gemeindehaushaltes. Ohne gezielte Verzichtplanung und

massvolle, gut überlegte Investitionen wird es uns kaum gelingen, die Kosten in Zukunft im Griff zu halten und ein ausgeglichenes Budget ohne Steuererhöhungen zu erreichen. Durch die neue Pflegekostenfinanzierung haben die Gemeinden vermehrt sogenannte Restkosten und Defizite zu übernehmen. Die Kostenanteile an der Pflegefinanzierung stiegen zum Beispiel von CHF 380'000 (Rechnung 2011) innerhalb nur dreier Jahre auf CHF 730'000 (Budget 2014).

Die Gemeinden haben so viele Aufgaben – auch neue – zu bewältigen und so wenig Spielraum, dass der Abbau von Schulden schwieriger werden wird.

Wir konnten die geplanten Projekte erledigen und weitere Verbesserungen sowie laufend nötige Unterhaltsarbeiten bei unserer Infrastruktur ausführen. Verschiedene Projekte wurden bereits abgeschlossen oder stehen kurz vor dem Abschluss. Die Tempo 30-Zone und das Parkierungskonzept bringen sicher positive Veränderungen ins Städtchen. Mit dem Neubauprojekt des Kindergartens bilden wir die Basis für die wachsenden Schülerzahlen und eine moderne Schule.

Als schönes und sehr wichtiges Projekt wird uns das Altersleitbild und –konzept im 2014 begleiten.

Wir suchen für uns auf kommunaler Ebene kostenverträgliche und kreative Lösungen. Dabei ist es nicht immer möglich, die Wünsche aller Beteiligten zu erfüllen, aber doch gute Kompromisse zu finden.

Mit Prozessverbesserungen auf der Verwaltung und im Werkdienst versuchen wir unsere Dienstleistungen qualitativ und zeitgerecht zu erledigen. Ein motiviertes Team arbeitet daran, auch den künftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Es freut uns, Ihnen mit dem vorliegenden Amtsbericht ein Bild über die vielfältige Arbeit des Gemeinderates und der Verwaltung zu vermitteln.

Jahresrechnung 2013

In der vorliegenden Jahresrechnung erhalten Sie Auskunft über die Aufwände und die Erträge. Unsere Jahresrechnung zeigt bessere Abschlusszahlen als budgetiert.

Mit den nachfolgenden Ausführungen halten wir nochmals eine kurze Rückschau auf die vielfältige und anforderungsreiche Tätigkeit des Gemeinderates, der Subkommissionen und der Verwaltungsabteilungen im Amtsjahr 2013. Die Jahresrechnung und statistischen Angaben der Administration legen zudem Rechenschaft über die Erledigung der erteilten Aufträge, die Verwendung der uns anvertrauten Mittel und das gesetzmässige Handeln ab.

Mit dem Finanzbericht wollen wir Ihnen das Studium der verschiedenen Rechnungspositionen erleichtern und einen besseren Einblick in die finanziellen Auswirkungen der bedeutendsten Beschlussfassungen ermöglichen sowie die wesentlichen Abweichungen in den verschiedenen Rubriken besser sichtbar machen.

Mit den periodischen Publikationen in den Stadtnachrichten, in den amtlichen Publikationsorganen sowie im Internet haben wir Sie über die vielfältigen Amtsgeschäfte und wichtigsten Anordnungen auf dem Laufenden gehalten.

Wir verzichten deshalb bewusst auf ausführliche Wiederholungen und beschränken uns auf einen kurzen Rückblick über die wichtigsten Amtsgeschäfte.

Rechnungsabschluss

Das Rechnungsergebnis 2013 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von total CHF 88'561.57 bei einem budgetierten Ausgabenüberschuss von CHF 260'900.00 ab. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit CHF 172'338.43.

Der Ausgabenüberschuss von CHF 88'561.57 wird aus dem Konto „Reserve für künftige Aufwandüberschüsse“ gedeckt. Das Konto weist nach diesem Bezug einen Saldo von CHF 1'348'954.30 aus.

Dank

Im Namen des Gemeinderates danke ich allen, welche sich in irgendeiner Form für unsere Gemeinde, für sozial Schwächere, für die Jugendlichen, für Benachteiligte, betagte und kranke Menschen einsetzen. Viele Stunden Freiwilligenarbeit werden direkt oder indirekt in einem Verein oder einer Institution geleistet. Dies ist von unschätzbarem Wert für unser Gemeinwohl. Vielen Dank gebührt auch allen Gewerbebetrieben und Unternehmen, welche Arbeitsstellen und Lehrstellen anbieten.

Ein spezieller Dank gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, der Schule, dem Werkdienst- und ARA-Personal, der Feuerwehr, dem Zivilschutz sowie dem Personal im Alters- und Pflegeheim RIVA für den engagierten Einsatz im vergangenen Jahr.

Persönlich danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Zu danken gilt es auch allen Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen für ihre sehr gute Mitarbeit und das Engagement.

Ich bedanke mich im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung bei den Bürgerinnen und Bürgern, allen Einwohnerinnen und Einwohnern, den Steuerzahlern, den Orts- und Kirchgemeinden für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung zugunsten unserer Gemeinde.

Werner Schnider, Gemeindepräsident

Personelles

Austritte

Im Jahr 2013 sind folgende Austritte aus der Verwaltung erfolgt:

Aytürk Gürhan,
Lernender

Stricker Roland,
Amtsleiter Kontrollwesen

Wenger Gody,
Leiter Werkdienst

Der Gemeinderat dankt den Mitarbeitern ganz herzlich für den treuen und engagierten Einsatz.

Eintritte

Folgende Personen sind neu eingetreten:

Bernold Michelle,
Praktikantin

Hug Jasmin,
Gemeinderatsschreiberin

Näf Hans,
Bauverwalter-Stv.

Scheiber Ivana,
Mitarbeiterin Steueramt (Teilzeit)

Schumacher Jeanine,
Sozialamt Leiterin-Stv.

Thoma Mauro,
Lernender

Der Gemeinderat heisst die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen.

Mutationen

Folgende Personen haben innerhalb der Verwaltung und des Werkdienstes eine neue Funktion übernommen:

De Rocchi Remo,
bisher Gemeinderatsschreiber
neu Amtsleiter Kontrollwesen

Eberle Patrick,
bisher Mitarbeiter Werkdienst
neu Leiter Werkdienst

Wildhaber Michaela,
bisher Lernende
neu Mitarbeiterin Kontrollwesen
(befristete Teilzeitstelle)

Wir gratulieren zum Dienstjubiläum

15 Jahre

Müller Regina,
Pflegefachfrau HF APH Riva

10 Jahre

Hälg Edith,
Hausangestellte APH Riva

Kalberer Daniela,
Sekretärin Schulleitung Walenstadt

Ramadani Flora,
Fachangestellte Gesundheit APH Riva

Bauabrechnung Projekt „Sanierung Burg-/Tremlastrasse“

Anlässlich der Bürgerversammlung vom 13. April 2012 haben die Stimmbürger den notwendigen Kredit von CHF 980'000.00 erteilt. Im Budget der Investitionsrechnung 2012 wurde ein Kredit von CHF 980'000.00 aufgenommen. Die Abrechnung schliesst mit Minderkosten von CHF 58'434.50 (- 5.96 %) ab.

Das Projekt „Sanierung Burg-/Tremlastrasse und die Kreuzung Burg-/Kronenbungert-/Scheibenfabrikstrasse, Walenstadt“, wurden im Jahre 2012/13 realisiert sowie termingerecht und zufriedenstellend abgeschlossen.

Folgende Bauabrechnung hat der Gemeinderat am 23. Januar 2014 genehmigt:

Bezeichnung	Kostenvoranschlag in CHF	Abrechnung 2013 in CHF	Mehr-/Minderaufwand in CHF
Strassenbauarbeiten	766'160.00	723'249.95	- 42'910.05
Leitschranken und Einfriedungen	10'000.00	38'194.20	+ 28'194.20
Signalisation und Markierungen	0.00	845.35	+ 845.35
Vermessung und Vermarkung	8'000.00	13'297.65	+ 5'297.65
Honorare und Nebenkosten	71'000.00	55'021.60	- 15'978.40
Unvorhergesehenes und Aufrundung	40'210.00	1'281.95	- 38'928.05
Netto	895'370.00	831'890.70	
MWSt. 8 %	71'630.00	66'551.20	
Zwischentotal	967'000.00	898'441.90	
Beleuchtung	0.00		
Oberbauleitung	0.00	4'000.00	+ 4'000.00
Landerwerb	10'000.00	13'152.00	+ 3'152.00
Entschädigungen	0.00	2'232.00	+ 2'232.00
Gebühren, Bewilligungen, Inserate	3'000.00	3'739.60	+ 739.60
Gesamtkosten inkl. MWSt.	980'000.00	921'565.50	- 58'434.50

Minderkosten - 5.96 %



(vorher)



(nachher)

AHV-Zweigstelle

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen nahm für unsere Gemeinde folgende Vergütungen vor:

Jahr	2011	2012	2013
AHV Renten	10'135'432.00	10'830'072.00	10'895'259.00
IV-Renten	2'511'070.00	2'682'852.00	2'766'313.00
Ordentliche Ergänzungsleistungen AHV/IV	2'609'462.85	2'816'384.41	2'354'674.00
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen AHV/IV	49'764.00	63'703.00	65'692.00
Prämienverbilligungen im Rahmen der Ergänzungsleistungen	759'978.00	795'019.00	908'315.25

Gesamthaft wurden im Jahr 2013 im Kanton St. Gallen CHF 281'232'354.00 ordentliche und CHF 6'763'530.00 Zusatzleistungen zu Ergänzungsleistungen ausbezahlt.

Betreibungsamt

Jahresstatistik

Jahr	2010	2011	2012	2013
Zahlungsbefehle	1'091	1'256	1'268	1'201
Fortsetzungsbegehren	747	876	948	909
Pfändungen (eröffnete Pfändungsgruppen)	317	347	354	362
Liegenschaftssteigerungen / -verwaltungen	1	1	0	1
- Versteigerungen von beweglichen Sachen	0	0	0	0
Konkursandrohungen	5	14	18	8
Arreste	0	0	0	0
Retentionen	0	0	0	0
Erteilte Betreibungsauskünfte	600	729	762	761

Sozialamt

Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind (Art. 12 Bundesverfassung).

Sozialhilfeleistungen sind:

- Persönliche Sozialhilfe
- Alimentenbevorschussung
- Mutterschaftsbeiträge

Persönliche Sozialhilfe bezweckt, der Hilfebedürftigkeit vorzubeugen, deren Folgen nach Möglichkeit zu beseitigen oder zu mildern und die Selbsthilfe der Hilfebedürftigen zu fördern. Persönliche Sozialhilfe umfasst die betreuende sowie die finanzielle Unterstützung.

Finanzielle Unterstützung wurde geleistet an:

(Fälle = Einzelperson, Ehepaar oder Familie)

4 Fälle	Ortsbürger (Vorjahr 6)
22 Fälle	Kantonsbürger (Vorjahr 22)
25 Fälle	Bürger von anderen Kantonen (Vorjahr 25)
4 Fälle	Ausländer (Vorjahr 17)
3 Fälle	Auszahlung von Mutterschaftsbeiträgen (Vorjahr 1)
21 Fälle	Auszahlung von Alimentenbevorschussungen (Vorjahr 26)

Es wurden Beratungen und Betreuungen von ca. 130 Personen (Vorjahr 56) ohne finanzielle Unterstützung erbracht.

Asylbewerber werden proportional nach Einwohnerzahl vom Kanton an die Gemeinden zugeteilt.

Im 2013 wurden 27 Personen (Vorjahr 30) betreut:

7 Somalia, 3 Sri Lanka, 1 Iran, 9 Syrien, 1 Lybien, 3 Tibet/China, 3 Eritrea

Bauverwaltung

Baugesuche

Im Jahr 2013 sind 129 Baugesuche eingereicht worden. Nebst den neun Einfamilienhäusern, einem Terrassenhaus, einem Mehrfamilienhaus und fünf Gewerbebauten handelt es sich hauptsächlich um kleinere Bauvorhaben (Ausbauten, Umbauten, Sanierungen usw.). Vermehrt sind Gesuche für Photovoltaik- und Sonnenkollektoranlagen eingegangen.

Gewässerschutz

Sanierung Mischabwasserleitung Spitalstrasse Walenstadt

Die Roboterarbeiten an der Mischabwasserleitung konnten ausgeführt werden. Der Inliner für die Rohrsanierung wird im 2014 eingezogen.

Erneuerung Mischabwasserleitung Furggastrasse Walenstadtberg

Bei den Liegenschaften Nr. 22 bis 25 wurde die Mischabwasserleitung auf einer Länge von 43 m erneuert.

Verschiedene kleinere Sanierungsarbeiten

Kleinere Schäden an Leitungen und Kontrollschächten wurden repariert oder abgedichtet. Es wurden wiederum defekte Schachtabdeckungen ersetzt.

Strassenbauprogramm 2013

Freihofstrasse Walenstadt

Die Bauarbeiten für die Sanierung der Freihofstrasse konnten im Frühling abgeschlossen werden.

Lüsisstrasse Walenstadt

Bei starkem Niederschlag floss das Oberflächenwasser im Bereich Hasenberg direkt von der Strasse auf die unterliegenden Liegenschaften. Um dies zu verhindern, wurden auf einer Länge von 44 m Stellplatten eingebaut.

Fürschtweg Walenstadt

Der Fürschtweg konnte im Bereich der Parzelle Nr. 2282 verbreitert werden.

Engenmoosstrasse Walenstadt

Auf der Engenmoosstrasse wurden zwei neue Strassenabläufe erstellt.

Bergstrasse Walenstadtberg

Im Bereich Furgga bis Büel wurde eine neue Entwässerungsleitung erstellt. Dabei wurden die bestehenden Strassenabläufe an die Leitung angeschlossen.

Grofstrasse Berschis

Es wurde ein neuer Strassenablauf mit Ableitung erstellt.

Verschiedene Strassen

Auf den Gemeindestrassen wurden an verschiedenen Orten Anpassungen und Sanierungen ausgeführt.

Walenstadt: Gutenbergstrasse, Widenbachstrasse, Parkplatz Brunnenspiel, Büntenstrasse, Fürschtweg;

Berschis: Geissacherstrasse, Unterdorfstrasse

Tscherlach: Höflistrasse

Burgstrasse / Tremlastrasse Walenstadt

Die Deckschicht konnte im Sommer eingebaut und die Kreuzung zur Kronenbungertstrasse/Scheibenfabrikstrasse verbessert werden.

Einwohneramt

Bevölkerung per 31. Dezember 2013

nach Fraktionen	Jahr	2012	%	2013	%
	Berschis	599	11.11	617	11.37
	Tscherlach	382	7.08	370	6.82
	Walenstadt	4'202	77.93	4'222	77.8
	Walenstadtberg	209	3.88	218	4.01
	Total	5'392	100.00	5'427	100.00
weiblich-männlich	Jahr	2012	%	2013	%
	weiblich	2'755	51.09	2'758	50.82
	männlich	2'637	48.91	2'669	49.18
	Total	5'392	100.00	5'427	100.00
Schweizer-Ausländer	Jahr	2012	%	2013	%
	Schweizer	1'430	26.52	1'441	26.55
	Kantonsbürger	1'497	27.76	1'506	27.75
	Ortsbürger	1'447	26.84	1'449	26.70
	Ausländer	1'018	18.88	1'031	19.00
	Total	5'392	100.00	5'427	100.00
Zivilstand	Jahr	2012	%	2013	%
	verheiratet	2'466	45.73	2'464	45.40
	geschieden	367	6.80	377	6.95
	verwitwet	310	5.75	316	5.82
	ledig	2'245	41.64	2'265	41.74
	gerichtlich getrennt	4	0.07	5	0.09
	Total	5'392	100.00	5'427	100.00
Konfessionen	Jahr	2012	%	2013	%
	katholisch	3'167	58.74	3'148	58.01
	evangelisch	842	15.62	846	15.59
	ohne oder andere	1'383	25.65	1'433	26.40
	Total	5'392	100.00	5'427	100.00
Altersstrukturen	Jahr	2012	%	2013	%
	0-20 Jahre	1'244	23.07	1'226	22.60
	21-40 Jahre	1'378	25.56	1'385	25.52
	41-60 Jahre	1'561	28.95	1'585	29.21
	61-80 Jahre	986	18.29	1076	19.82
	81- und ältere	223	4.13	155	2.85
	Total	5'392	100.00	5'427	100.00

Grundbuchamt

Jahresstatistik

Jahr	1967	1977	1987	1997	2007	2012	2013
Tagebucheintragungen	445	650	669	489	543	563	455
Grundbuchauszüge				188	126	267	298
Handänderungen	112	104	111	97	141	109	101
Andere Eigentumsänderungen	25	18	30	37	25	27	34
Grundstückteilungen	10	13		8	16	16	9
- Grundstückaufnahmen (inkl. anrech. Miteigentum und Stockwerkeigentum)				12	24	8	13
Grundstückvereinigungen	13	16		5	1	0	1
Begründung von ME- und StW- Eigentum			3	2	4	1	0
- Aufhebung von Stockwerkeigentum					1		
Vormerkungen	14	17	8	10	6	9	4
- Löschungen	36	25	11	20	15	10	11
Anmerkungen	25	25	51	71	49	32	13
- Löschungen	8	60	72	43	12	25	6
Dienstbarkeiten und Grundlasten	35	18	33	24	31	15	6
- Löschungen	25	85	41	24	3	5	8
- Rangänderungen		2			1	2	3
- Übertragung Personaldienstbarkeiten					6	3	0
Grundpfandrechte							
- Errichtung neuer Pfandrechte	114	106	157	84	69	56	52
- Pfandrechtserhöhungen	3	43	47	45	48	48	48
- Pfandrechtsreduktionen	4	1		6	2	2	2
- Löschungen	198	176	190	67	30	60	28
- andere Pfandrechtsänderungen	29	105	104	51	74	95	99
ausgestellte Rechnungen	617	358	422	438	559	351	389
- Handänderungssteuern	CHF 30'110	139'740	221'503	265'581	460'693	291'347	385'832
- Grundbuchgebühren	CHF 29'640	95'940	165'464	185'098	387'597	275'277	323'374

Grundbuchwesen

Das informatisierte Grundbuch TERRIS unserer 4'568 ha grossen Gemeinde (ohne See) weist per 31. Dezember 2013 insgesamt 3'702 Grundstücke auf (per 31.12.2012: 3'687), mit folgender Unterteilung:

- Liegenschaften (vermarkte Grundstücke)	2'565
- Selbständige und dauernde Rechte	56
- Stockwerkeigentum	680
- Miteigentumsanteile	356
- Alpen	3
- Alprechte	42

Tiefster Punkt: Walensee mit 419 m.ü.M.

Höchster Punkt: Gamsberg mit 2'385 m.ü.M.

Schätzungswesen

Das nichtlandwirtschaftliche Fachteam, bestehend aus dem von der Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen (GVA) delegierten Baufachmann, dem Grundbuchverwalter und das landwirtschaftliche Fachteam zusätzlich mit einem Ertragswertschätzer, konnte im Berichtsjahr wiederum die Mehrheit der Totalrevisionen (10-jährige Schätzungen) sowie die angemeldeten Neu- oder Zwischenbewertungen erledigen.

Das Grundbuchamt dankt allen Grundeigentümern, die ihre Räume für diese kurze Besichtigung so unkompliziert und zuvorkommend zugänglich gemacht haben. Nur deshalb war es möglich, dass die Vorgaben vom Kanton erfüllt werden konnten.

Im Jahr 2013 wurden in Walenstadt 63 Schätzungstagfahrten (2012: 67) durchgeführt. Insgesamt wurden 415 Grundstücke (inkl. Stockwerkeigentum, Miteigentumsanteile und Baurechtsgrundstücke) mit total 326 Gebäuden neu geschätzt.

Für die Mitwirkung des Grundbuchamtes bei den Schätzungen wird die Gemeinde von der Gebäudeversicherungsanstalt und dem Kanton mit CHF 106.00 je geschätztes Grundstück entschädigt.

Per 31. Dezember 2013 sind total 2'471 Gebäude bei der Gebäudeversicherungsanstalt versichert. Der Versicherungswert (Neuwert) aller Gebäude in der Gemeinde Walenstadt beträgt CHF 1'418'722'300.00.

Schule Walenstadt

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Seit längerer Zeit besteht Handlungsbedarf für den Ersatz von veralteten, sanierungsbedürftigen Bauten und jahrzehntelangen Provisorien auf dem Schulareal Walenstadt. Nachdem die Bürgerversammlung 2013 der politischen Gemeinde Walenstadt im Rahmen des Budgets den Projektkredit für neue Schulräumlichkeiten auf dem Kindergartenareal Walenstadt genehmigt hat, wurden im September 2013 fünf einheimische Architekturbüros zu einem Architekturwettbewerb eingeladen. Geplant ist, den alten Pavillon auf dem Kindergartenareal aus dem Jahre 1975 sowie den Kindergarten West mit dem dazugehörigen Wohnhaus abzubauen und mit einem Neubau von drei Kindergärten mit Gruppenräumen, zwei Klassenzimmern mit Gruppenraum sowie einer Schulküche mit Ess-/Theorieraum zu ersetzen.

Am 19. Dezember 2013 wurde das Projekt von zellersani und partner architekten gmbh, walenstadt, durch ein Beurteilungsgremium, bestehend aus einem Sach- und Fachpreisgericht sowie Experten zum Siegerprojekt erkoren.

Anfangs Januar 2014 wurde die Bevölkerung zur Präsentation der fünf Bauprojekte eingeladen. Im Namen des Schulrats danke ich Ihnen herzlich für Ihr grosses Interesse an unseren neu geplanten Schulbauten. Das persönliche Gespräch mit der Bevölkerung ist für uns sehr wertvoll und schätzen wir sehr.

"Entweder wir finden einen Weg, oder wir machen einen."

Hannibal (Feldherr der Antike)

Im Zusammenhang mit der Raumplanung beschäftigen wir uns im Schulrat momentan intensiv mit der Frage nach dem machbaren und finanzierbaren Weg. Auf der einen Seite ist das Bevölkerungswachstum in unserer Gemeinde erfreulich, andererseits stellt uns dieses bedingt durch die Zunahme der Schülerzahlen und geburtenstarken Jahrgänge vor gewisse raumplanerische Herausforderungen. Wir jonglieren mit den Schülerzahlen und den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten und versuchen durch die optimale Klassenorgani-

sation für unsere Schülerinnen und Schüler eine lernfördernde Umgebung zu schaffen.

Das beinhaltet neben unseren pädagogischen Richtlinien die Bereitstellung von genügend Schulraum, was aufgrund von unseren sehr engen Platzverhältnissen und den teilweise sehr veralteten Gebäulichkeiten eine grosse Herausforderung darstellt.

Deshalb orientieren wir uns gerne am Zitat von Hannibal, dem Feldherr der Antike, wir machen es möglich! Der Handlungsbedarf ist sehr gross und unser Zeitplan ist sportlich. Am Sonntag, 28. September 2014 haben Sie die Gelegenheit, über das Neubauprojekt Rempartschulhaus an der Urne abzustimmen. Während den Frühlingsferien 2015 werden der Kindergarten West mit Wohnhaus sowie der veraltete Militärpavillon abgerissen und anschliessend wird mit dem Neubau begonnen. Auf Beginn des Schuljahrs 2016/17 kann der langersehnte Neubau bezogen werden.

Jede Stimme zählt! Im Namen des Schulrats danke ich Ihnen schon heute für Ihre Stimme für unser Neubauprojekt Rempartschulhaus. Wir freuen uns auf einen regen Gedankenaustausch mit Ihnen!

Im Namen des Schulrats danke ich Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung für eine gute Bildung und neuem Schulraum in der Gemeinde Walenstadt.

Pascale Dürr, Schulratspräsidentin

Personelles

Dienstjubiläen 2013

20 Jahre in Walenstadt

Elisabeth Bugg Bernold, Schulische Heilpädagogin

15 Jahre in Berschis

Christina Gall, Schulische Heilpädagogin

10 Jahre in Walenstadt

Esther Bussmann, Primarlehrerin

Manuela Brehm, Fachlehrkraft Oberstufe

Susanne Flisch, Primarlehrerin Teamteaching

Susanne Gubser, Kindergärtnerin Teamteaching

10 Jahre in Berschis

Christian Jäger, Primarlehrer

Der Schulrat dankt allen Mitarbeitenden ganz herzlich für die treue und engagierte Tätigkeit an der Schule Walenstadt.

Pensionierungen 2013

Pensionierung von Erich Müller

Im April 1981 nahm Erich Müller seine Arbeit als Reallehrer an der Oberstufe in Walenstadt auf. Während 18 Jahren gab er sein kompetentes Wissen als Klassenlehrer an seine Schülerinnen und Schüler weiter und setzte sich riesig für ihre Schulkarriere sowie ihre Vorbereitung aufs Berufsleben ein.

Im August 1999 vergrösserte Erich Müller seinen beruflichen Rucksack und arbeitete sich intensiv in ein neues Tätigkeitsgebiet ein. Mit viel Elan, grosser Freude, Motivation, Weitsicht und einem grossen Durchhaltevermögen hat Erich Müller die Schulleitung in Walenstadt aufgebaut und massgeblich mitgeprägt. Dank seiner ruhigen und besonnen Art und einer Portion Hartnäckigkeit ist es ihm gelungen, die Balance zwischen den Ansprüchen der Schülerinnen und Schüler, der Lehrer sowie der Eltern und des Schulrats zu schaffen. Kein Aufwand war ihm für das Wohl der Schule zu viel.

Ende Juli 2013 musste der Schulrat nun Erich Müller in einen neuen Lebensabschnitt entlassen, doch die Erinnerung an einen sehr engagierten Schulleiter, dem das Wohl der ganzen Schule mit allen Beteiligten sehr am Herzen lag, wird bleiben.

Der Schulrat Walenstadt dankt Erich Müller herzlichst für sein langes und grosses Engagement zu Gunsten der Schule Walenstadt und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt von Herzen nur das Allerbeste, gute Gesundheit, viel Freude, Glück und Zufriedenheit.

Mutationen

Eintritte:

Heiner Solenthaler, Schulleiter

Jenny Schnider, Primarlehrerin

Valerie Gadiant, Primarlehrerin

Yvonne Vogel, Primarlehrerin

Christina Hangartner, Primarlehrerin

Beda Hidber, Fachlehrkraft Musik

Jörgen Sjöstedt, Fachlehrkraft Sport

Claudia Walser, Sekundarlehrerin phil. I

Karoline Büchel, Sekundarlehrerin phil. II

Austritte:

Erich Müller, Schulleiter

Claudia Bigger, Primarlehrerin

Esther Bussmann, Primarlehrerin

Nadja Annen, Primarlehrerin

Heinz Zeller, Primarlehrer

Stefan Meier, Sekundarlehrer phil. I

Michelle Stäheli, Sekundarlehrerin phil. II

Der Schulrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren grossen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Schulbetrieb

Schülerstatistik

Per 1. Januar 2014 im Vergleich zum Vorjahr:

	Walenstadt		Berschis	
	12/13	13/14	12/13	13/14
Kindergarten	108	104	14	17
Primarschule				
Einführungsklasse	13	14	2	1
1. Klassen	41	49	11	8
2. Klassen	41	43	11	12
3. Klassen	41	42	10	12
4. Klassen	44	42	10	10
5. Klassen	34	43	9	11
6. Klassen	56	33	5	10
Sekundarschule				
1. Klassen	42	43		
2. Klassen	36	40		
3. Klassen	30	30		
Realschule				
1. Klasse	18	19		
2. Klasse	20	15		
3. Klassen	17	20		
Schülerbestand	541	537	72	81

Von der Politischen Gemeinde Walenstadt besuchen per 1. Januar 2014 12 Kinder auswärtige Sonderschulen und 6 Kinder eine Sportschule. 2 Kinder aus der Schule Quarten werden in der Einführungsklasse der Schule Walenstadt unterrichtet.

Die gute Schule oder woran eine Schule gemessen wird

Wie gross war der Lernzuwachs bei den Kindern im vergangenen Schuljahr? Fühlen sich Kinder und Jugendliche in unserer Schule wohl? Sind die Erwartungen der Eltern und der Behörden an die Schule erfüllt?

Die Schule steht vor vielen Herausforderungen. Es ist eine grosse und schöne Aufgabe, mit der Vielfalt der

Schülerinnen und Schüler umzugehen. Kinder wachsen in unterschiedlichen Verhältnissen auf, sie reagieren auf gleiche Situationen verschieden und die Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes entwickeln sich ebenfalls nicht im Gleichschritt. Eine gute Schule schafft eine Lernkultur und eine Kultur im Umgang miteinander, die bei allen Schülerinnen und Schülern motiviertes Lernen und Handeln fördert. Die Motivation ist dabei ein wichtiger Motor für den Lernerfolg. Kinder und Erwachsene lernen motiviert, wenn drei psychologische Grundbedürfnisse beachtet werden: Das Bedürfnis nach Kompetenz oder Wirksamkeit, das Bedürfnis nach Autonomie oder Selbstbestimmung und das Bedürfnis nach sozialer Zugehörigkeit.

Im Zentrum der guten Schule steht die Leistung, der Unterricht in den Fachbereichen. Ein grosses Lernfeld ist aber auch die ständige Auseinandersetzung mit den vielfältigen Themen der heutigen Gesellschaft. Ziel ist ein respektvolles Mit- und Nebeneinander von Menschen verschiedenster Prägung und Herkunft. Eine gewisse Übereinstimmung in Werthaltungen ist unabdingbar, um dieses Ziel zu erreichen. Ein Beispiel dafür ist der Umgang mit den Sozialen Medien. Smartphones, Facebook, WhatsApp und Co. verlangen nach einem respektvollen und sorgfältigen Umgang. Schnell ist mit unüberlegten Nachrichten und versandten Bildern die Grenze des Anstands oder gar des gesetzlich Erlaubten überschritten. Hier liegt eine grosse Verantwortung der Eltern, sich mit ihren Kindern auseinanderzusetzen, Grenzen aufzuzeigen und lenkend einzugreifen. Die Schule macht dies ebenfalls, ist aber auf die Zusammenarbeit mit den Eltern angewiesen.

Die Lehrkräfte der Schule Walenstadt setzen sich täglich dafür ein, damit konstruktive Begegnung, Lernen und Entwicklung im Unterricht stattfinden. Sie stellen sich der herausfordernden Aufgabe, Kinder und Jugendliche in einer lehr- und lernfreundlichen Umgebung optimal zu fördern. Dazu gebührt ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Schlussgedanken

Die Schule ist ein Ort, der mit allen Strömungen der Gesellschaft konfrontiert wird. An die Schule werden hohe Erwartungen und an alle Beteiligten hohe Anforderungen gestellt. Die Schule prägt. Sie übernimmt einen Teil der Erziehung und ist neben dem Elternhaus eine wichtige Grundlage für ein erfolgreiches Leben. Bewährtes beibehalten oder weiterentwickeln und sich neugierig mit einer positiven Haltung auf Neues einlassen, ist die tägliche Herausforderung von allen in der Erziehung und Bildung tätigen Menschen.

Heiner Solenthaler, Gesamtschulleiter

Personalverzeichnis 2013/2014

Schulleitung

Gesamtleitung	Solenthaler Heiner
Walenstadt Kindergarten	Jenny Andrea
Walenstadt 1./2. Klassen, EK	Wildhaber Barbara
Walenstadt 3./4. Klassen	Häfliger Sarah
Walenstadt 5./6. Klassen	Zai Thomas
Walenstadt Oberstufe	Hutter Walter
Berschis Kindergarten, Primarschule	Nadig Remo
Sekretariat Schulleitung Walenstadt	Kalberer Daniela

Schulstandort Walenstadt

Kindergarten

Göldi Brigitte
Jenny Andrea
Signer Mirjam
Streil Bettina
Tschanz Alexandra

Teilpensen

Añasco Katrin
Coester Miriam
Gubser Susanne
Hug Monique
Wilhelm Sarah

Primarschule Unterstufe

Mader Nicole	1./2. Klasse/EK
Gadient Valerie	1. Klasse
Schmid Kathrin	1. Klasse
Schnider Jenny	1. Klasse
Bugg Claudia (Jobsharing)/	2. Klasse
Wildhaber Barbara (Jobsharing)	2. Klasse
Vogel Yvonne	2. Klasse
Ackermann Karin	3. Klasse
Hangartner Christina	3. Klasse

Primarschule Mittelstufe

Häfliger Sarah (Jobsharing)/	4. Klasse
Maissen Patricia (Jobsharing)	4. Klasse
Wüst Patricia	4. Klasse
Ryser Hans	5. Klasse
Zai Thomas	5. Klasse
Imhof Matthias	6. Klasse
Canal Bruno	6. Klasse

Teilpensen

Bettinaglio Judith
Caulker Sibylle
Fäh Martha
Fischer Andrea
Flisch Susanne
Gubser Karin
Hug Rebecca
Hutter Lotty
Künzler Margrit
Walser Monika
Wiedemann Julia

Oberstufe

Realschule

Carigiet Gieri	1r
Gubser Richard	2r
Forrer Christian	3r

Sekundarschule

Felber Raphael	1sa
Kühne Oliver	1sb
Hutter Walter	2sa
Good Brigit	2sb
Walser Claudia	3sa
Büchel Karoline	3sb

Fachlehrkräfte Oberstufe

Brehm Manuela
Hidber Beda
Hug Rebecca
Hutter Lotty
Kessler Petra
Sjöstedt Jörgen
Walser Monika
Wiedemann Julia
Willi Susanne

Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Joos Sandra
Kalberer Yvonne
Mijuskovic Anne-Marie
Stieger Marlene
Zarn Liselotte

Förderlehrkräfte

Bugg Bernold Elisabeth
Gall Maria
Jost Urs
Ryser Christina
Stähli Helen

Logopädin

Riesen Fabienne

Schulsozialarbeiterin

Babst Debora

Schulpsychologin

Strehler Diana

Religion

Balzer Bea
Barbisch Franziska
Dellsperger Heinz
Kehrein Monika
Tomkin Jessica
Tomkin Thomas

Kurzberichte Verwaltungsabteilungen

Hausdienst

Bernold Paul
Borio Lilian
Daguati Clotilda
Gall Daniel
Gantner Ursula
Giger Marianne
Giger Peter
Kaya-Giger Kathrin
Lendi Gabi

Aufgabenhilfe

Tassone Anita, Leiterin
Fäh Martha
Müller Luzia
Wasmer Monika

Schulstandort Berschis

Kindergarten

Brändle Vreni

Förderlehrkräfte

Gall Christina

Primarschule

Bless Sandra	1./2. Klasse
Jäger Christian	3./4. Klasse
Nadig Remo	5./6. Klasse

Teilpensen:

Giger Carina
Schnider Monika
Tschirky Nadine

Hausdienst

Wildhaber Martin
Wildhaber Vrena

Religion

Broder Marie-Theres
Wolitz Ulrike

Handarbeit

Stieger Marlene

Schulrat

Dürr Pascale	Präsidentin
Scherrer Edi	Vizepräsident
Broder Adrian	
Giger Michael	
Good Patrick	

Müller Linder Brigitte

Wildhaber Cäsar

Ressortzuteilung

Verwaltung, Finanzen, Personelles, Öffentlichkeitsarbeit
Personelles, Hauswartungen, Musikschule
Bau, Unterhalt, Einrichtungen, Sicherheit
Informatik
Schulbetrieb 3.-6. Klasse, Präsident Fako Fördernde
Massnahmen, Promotion Übertritt PS-OS, Logopädie
Schulbetrieb Kindergarten, 1./2. Klasse und EK, xenos,
Lingualino, DaZ, Mitglied Fako Fördernde Massnahmen
Schulbetrieb Oberstufe, Bibliothek, Juko, Promotion
Übertritt PS-OS, Elternmitwirkung, Qualitätssicherung

Telefon privat

081 710 25 13
081 733 41 20
081 735 28 29
081 733 17 77
081 710 09 86

081 735 34 47

081 735 27 89

Beginn der Schulpflicht

Im Schuljahr 2014/15 beginnt für die Kinder, die zwischen dem 1. August 2009 und dem 31. Juli 2010 geboren sind, die Schulpflicht mit dem 1. Kindergartenjahr.

Ferienplan

2014

Winterferien	Do	27.02.2014	–	So	09.03.2014
Frühlingsferien	Sa	05.04.2014	–	Mo	21.04.2014
Auffahrt	Do	29.05.2014	–	So	01.06.2014
Sommerferien	Sa	05.07.2014	–	So	10.08.2014
Beginn des Schuljahres 2014/2015	Mo	11.08.2014			
Herbstferien	Sa	27.09.2014	–	So	19.10.2014
Weihnachtsferien	Sa	20.12.2014	–	So	04.01.2015

2015

Winterferien	Do	12.02.2015	–	So	22.02.2015
Frühlingsferien	Sa	03.04.2015	–	So	19.04.2015
Auffahrt	Do	14.05.2015	–	So	17.05.2015
Sommerferien	Sa	04.07.2015	–	So	09.08.2015
Beginn des Schuljahres 2015/2016	Mo	10.08.2015			
Herbstferien	Sa	26.09.2015	–	So	18.10.2015
Weihnachtsferien	Sa	19.12.2015	–	So	03.01.2016

1. Datum: erster schulfreier Tag

2. Datum: letzter schulfreier Tag

Wichtige Adressen

	Telefon
Schulverwaltung, Rathaus, Bahnhofstr. 19, 8880 Walenstadt	081 720 25 45
Schulleitung	081 720 20 66
Doppelkindergarten Ost	081 720 20 67
Doppelkindergarten West	081 720 20 68
Alter Pavillon	081 720 21 51
Primarschule Linth-Escher Schulhaus, Handarbeit	081 720 20 62
Primarschule, Schulpavillon	081 720 20 62
Sekundarschule, Primarklassen im Obstadtschulhaus	081 720 20 63
Realschule	081 720 20 64
Primarschule Berschis, Schulhaus Camilun	081 720 21 58
Kindergarten, Handarbeit Berschis, Altes Schulhaus	081 733 39 40
Soziale Dienste, Sarganserland, Ragazerstrasse 11, 7320 Sargans	081 725 85 00
Berufs- und Laufbahnberatung, Bahnhofstr. 3, 7320 Sargans	058 229 86 86
Musikschule Sarganserland, Sekretariat, Charlottengasse 2, 8887 Mels	081 723 53 81
Schulpsychologischer Dienst des Kantons St. Gallen, Regionalstelle, Markthallenstr. 7, 7320 Sargans	081 725 50 60
Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste, Regionalstelle Grossfeldstr. 19, 7320 Sargans	081 720 03 20
Kinder- und Jugendhilfe, Bahnhofstr. 9, 7320 Sargans	081 720 09 10
Pro Infirmis, Neue Wangserstr. 7, 7320 Sargans	081 725 90 50
Pro Juventute, Rita Ackermann, Kapellgasse 12, 8887 Mels	081 723 57 84
SRK, Therapiestelle für Kinder und Jugendl., Bahnhofstr. 75, 8887 Mels	081 723 24 64

Bibliothek Walenstadt



Bibliothek Walenstadt

Obstadtschulhaus, Schulhausgasse 9, 8880 Walenstadt
www.walenstadt.ch/bibliothek

Dienstag	16.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	19.00 – 20.30 Uhr
Freitag	16.30 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 11.30 Uhr



Bibliotheken definieren sich schon länger über weit mehr als die Ausleihe von Büchern. Anregung, Unterhaltung und der Austausch stehen neben vielem Anderem im Zentrum. Ausleihzahlen treten in den Hintergrund und machen den Besuchern Platz, welche das Medienangebot schätzen, sich im Bibliotheksumfeld wohlfühlen und bei Veranstaltungen die Inputs, das Ambiente und den Austausch mit Anderen genießen.

Dies alles hat auch die Umfrage bestätigt, die wir im Herbst im Zusammenhang mit einer Erweiterung der Öffnungszeiten lanciert haben. Ein grosses Publikum hat daran teilgenommen und uns viele aussagekräftige und richtungsweisende

Rückmeldungen gegeben. Die Umsetzung erfolgt im August 2014 und umfasst neu elf anstelle der bisherigen sechs Ausleihstunden / Woche.

Vielfältig und kunterbunt

Das Veranstaltungsjahr der Bibliothek war einmal mehr kunterbunt. Es reichte von Sprachförderung für die Kleinsten über Medienschulung für Primarschüler bis zum Treffen mit einem bekannten Schweizer Schriftsteller, welcher mit seinen Theaterprojekten im vergangenen Sommer in aller Munde war. Nachfolgend zwei Höhepunkte, welche neben den jährlich stattfindenden Anlässen das Bibliotheksjahr prägten.

10. September – „Spiel und Reim – mit Geschichten die Welt entdecken“

Sprache kreativ und lustvoll erfahren: Zwanzig Kleinkinder mit ihren Müttern, Grossmüttern und einem Vater genossen es, gemeinsam mit der Leseanimatorin Marianne Wäspe in die Welt der Geschichten, Reime, Verse und Fingerspiele einzutauchen. Seite um Seite des Bilderbuches „Pepe & Milli“ wurde dabei für alle zu einem Erlebnis: Zusammen mit den beiden Figuren – einem Hund und einer Katze – morgens aufstehen, essen, spielen und schliesslich abends wieder ins Bett gehen. Mit passenden Versen und Reimen begleitete Frau Wäspe die Kinder und liess sie aktiv mittun. Bewegung war dabei ebenso gefragt wie konzentriertes Nachplaudern – eine spassige Erfahrung für alle Anwesenden!

17. November – Lesung „Tim Krohn“ (eine Co-Veranstaltung mit dem Kulturkreis Walenstadt)

Tim Krohn mit seinen in einer Kunstsprache aus Glarner Dialekt und Hochdeutsch geschriebenen Kultbüchern „Quatemberkinder“ und „Vrenelis Gärtli“ scheint ein Begriff zu sein, und seine Theaterprojekte in Einsiedeln und Ballenberg haben vermutlich ebenfalls dazu beigetragen: Ein unerwartet grosses und dankbares Publikum folgte der Einladung zu dieser Matineelesung Krohn, im „Sarganserländer“ als Autor mit Charisma bezeichnet, präsentierte seine spontan gewählten und feinfühligsten Kurztexte absolut gekonnt. Mit den entsprechenden Hintergrundinformationen versehen, erschien jede Geschichte in ihrem eigenen Licht, bot beste Unterhaltung und auch der Humor kam dabei nicht zu kurz. Neugierde weckte der sympathische Autor ausserdem mit zwei Textpassagen aus seinem zwischenzeitlich erschienenen Buch über das Leben einer Matratze und ihren Begegnungen mit Menschen und deren Schicksalen. Schräg – aber lohnenswert! Den Besucherinnen und Besuchern gefiel es sichtlich und sie dankten es mit mehreren „Zugaben“.

Der Büchertisch, die Möglichkeit für ein signiertes Buchexemplar sowie ein feiner und liebevoll zubereiteter Apéro trugen ihren Teil zur ungezwungenen und anregenden Stimmung an diesem Anlass bei.



Steueramt

VERANLAGUNGSSTAND

Per 31. Dezember 2013 waren 85% der Steuererklärungen 2012 definitiv veranlagt. Beträge in CHF.

STEUERREGISTER

Anzahl Steuerpflichtige	31.12.2013	31.12.2012	Differenz
unbeschränkt	3'139	3'106	+ 33
beschränkt	497	492	+ 5
steuerfrei (Wohnaufenthalter, Bagatellfälle etc.)	190	211	- 21
Total	3'826	3'809	+ 17

E-TAXES STATISTIK (INTERNET-STEUERERKLÄRUNG 2012)

	Walenstadt		Kanton	
mögliche e-Taxes Fälle	3'172		287'815	
abgerufene Stammdaten (Personalien)	841	27%	60'259	21%
elektronisch eingereichte Steuererklärungen	1'710	54%	135'202	47%

BEZUGSPROVISIONEN

Die Politische Gemeinde erhielt für die Mithilfe im Veranlagungsverfahren und für den Steuerbezug:

	2013	2012	Differenz
vom Bund	31'690.00	31'290.00	+ 400.00
vom Kanton	181'980.00	177'840.00	+ 4'140.00
von der evang. Kirchgemeinde Walenstadt	9'936.55	9'315.15	+ 621.40
von der kath. Kirchgemeinde Walenstadt	27'615.10	27'621.70	- 6.60
von der kath. Kirchgemeinde Tscherlach	3'303.45	3'105.15	+ 198.30
von der kath. Kirchgemeinde Berschis	4'337.50	4'239.95	+ 97.55
von der christkath. Kirchgemeinde St. Gallen	60.00	60.00	+/- 0.00

KANTONS- UND GEMEINDESTEUERN

	2013	2012	Differenz
gutgeschriebene Verrechnungssteuern	1'673'586.27	1'422'786.04	+ 250'800.23
belastete Verzugszinsen	86'620.95	57'729.45	+ 28'891.50
gutgeschriebene Ausgleichszinsen	59'917.05	59'293.10	+ 623.95
belastete Ausgleichszinsen	52'662.60	74'185.70	- 21'523.10
erlittene Verluste / bewilligte Erlasse	437'935.35	190'325.03	+ 247'610.32

ABLIEFERUNGEN

Folgende Ablieferungen vorgenommen:

	2013	2012	Differenz
an den Bund	2'946'114.58	2'948'047.82	- 1'933.24
an den Kanton	10'264'681.26	9'060'530.58	+ 1'204'150.68
an die politische Gemeinde	13'072'423.19	12'210'880.71	+ 861'542.48
an die kath. Kirchgemeinde Walenstadt	920'503.46	920'723.17	- 219.71
an die kath. Kirchgemeinde Tscherlach	110'114.59	103'505.78	+ 6'608.81
an die kath. Kirchgemeinde Berschis	144'584.02	141'331.29	+ 3'252.73
an die evang. Kirchgemeinde Walenstadt	331'217.72	310'505.40	+ 20'712.32
an die christkath. Kirchgemeinde St. Gallen	0.00	0.00	0.00
an die Feuerwehr Walenstadt	420'109.29	402'003.86	+ 18'105.43

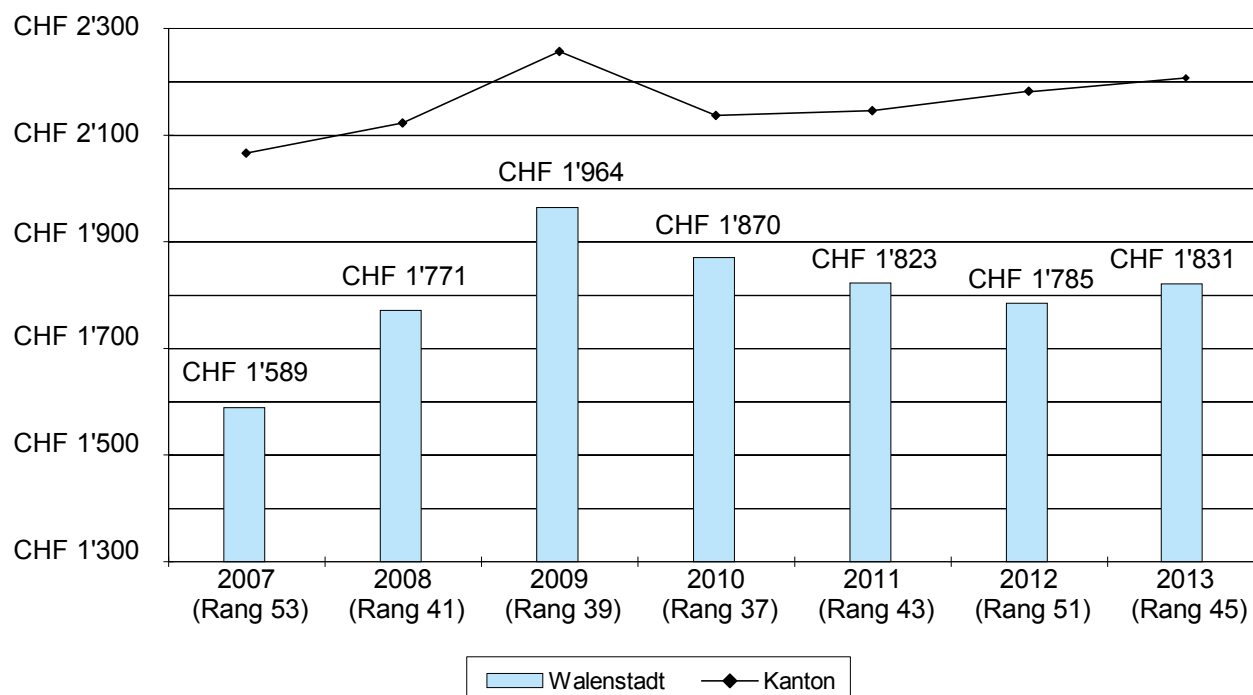
RÜCKSTÄNDE

Ausstände der Gemeindesteuern (alle Steuerjahre) per Jahresende:

	Ausstand	in % des Sollbetrages
per 31.12.2013	2'232'652.55	13.8 %
per 31.12.2012	2'412'723.68	15.8 %
Differenz	- 180'071.13	- 2.0 %

STEUERKRAFT (EINFACHE STEUER)

Definition: Rechnungsstellungen im Jahr (nat. und iur. Personen) : Anzahl Einwohner (nat. Pers.)



STEUERKRAFT NACH PERSONEN

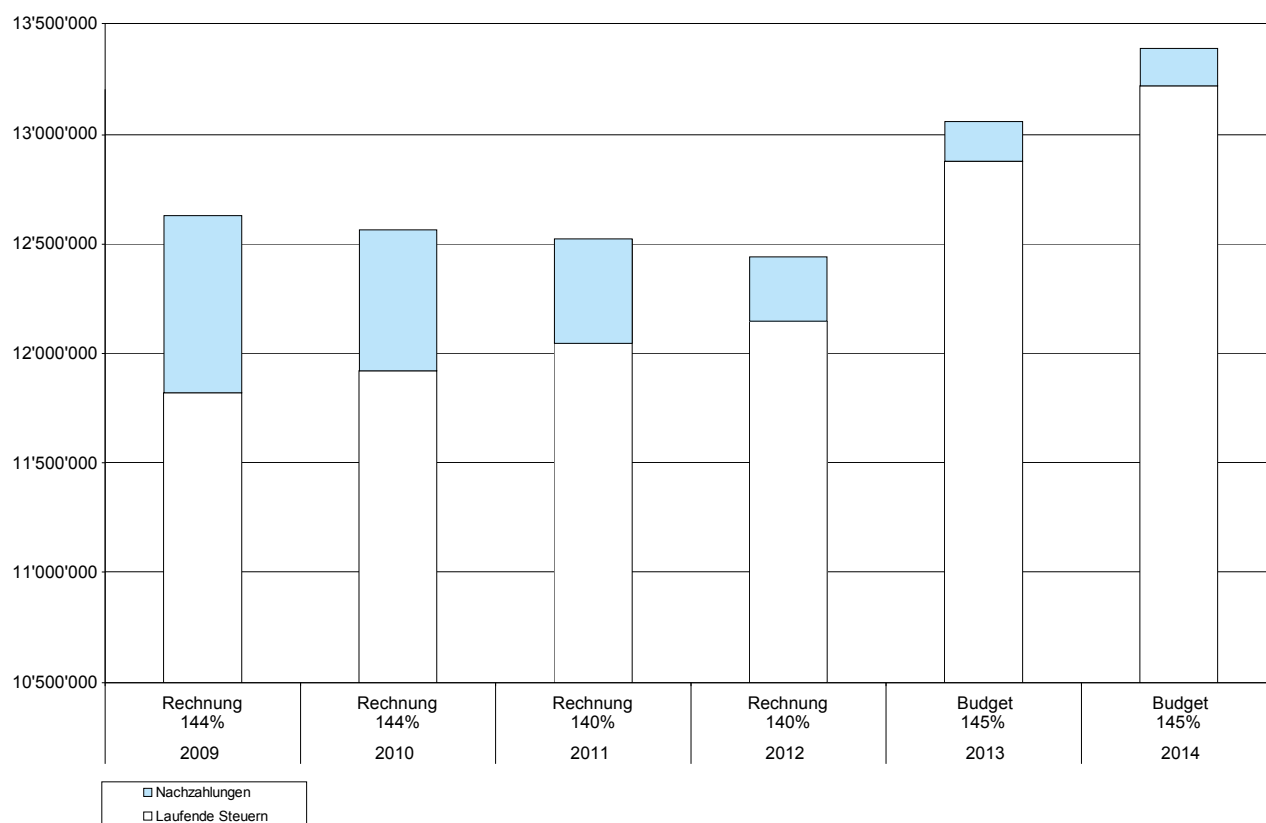
	Walenstadt			Kanton	
natürliche Personen	9'025'371	91%		913'566'484	85%
juristische Personen	487'567	5%		112'233'588	10%
Quellensteuer ohne Vorsorgeleistung	434'901	4%		52'555'144	5%

SARGANSERLÄNDER VERGLEICH DER STEUERKRAFT

2013				2012	
Rang*	Gemeinde	Steuerkraft		Rang*	Steuerkraft
19.	Bad Ragaz	2'302		16.	2'255
26.	Sargans	2'140		19.	2'182
45.	Walenstadt	1'831		51.	1'785
47.	Quarten	1'812		46.	1'831
54.	Vilters-Wangs	1'732		48.	1'804
63.	Mels	1'671		69.	1'622
67.	Flums	1'595		71.	1'595
72.	Pfäfers	1'447		79.	1'428

* von 77 Gemeinden

ENTWICKLUNG DER STEUEREINNAHMEN 2009 - 2014 (IN CHF)



Alters- und Pflegeheim Riva

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner
Geschätzte Leserinnen und Leser

Auch das Jahr 2013 gehört bereits wieder der Vergangenheit an, in welchem wir manche Herausforderungen meistern durften.

Im APH Riva haben einige Veränderungen stattgefunden. In der Dienstwohnung im 4. Stock wurde für das Personal ein Ruheraum eingerichtet. Die Küche und der Wohnraum wurden für die Aktivierung umgestaltet. Im ehemaligen Aktivierungsraum im Parterre wurde der Andachtsraum eingerichtet. Eine Wand wurde vom Maler Maurizio Cappellari mit einem Sujet der Farben der Erde, Wasser, Luft und Licht verschönert.

Die Carmen Dubois-Huber-Stiftung ermöglichte uns, die fehlenden Pflegebetten bis Januar 2014 anzuschaffen. Somit ist nun jedes Zimmer mit einem Pflegebett ausgestattet, was die Arbeit für das Personal erleichtert. Diese Neuerungen sind für die Bewohnerinnen und Bewohner wie auch für das Personal eine erfreuliche Bereicherung.

Im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner und des Personals danken wir der Carmen Dubois-Huber-Stiftung herzlich für diese Unterstützung.

Der Heimleitung und dem Personal des APH Riva ist es ein Bedürfnis, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner im Alters- und Pflegeheim Riva wohl fühlen und ein heimeliges Zuhause haben. Mit verschiedenen Anlässen entsprechend den Jahreszeiten wird den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Tagesstruktur sowie auch eine willkommene Abwechslung geboten. Jährlich führen wir verschiedene hausinterne Veranstaltungen durch. Viele Anlässe, wie der Fasnachtsball, das Herbstmarktfest und die verschiedenen Musikveranstaltungen sind öffentlich und jeder externe Gast ist immer herzlich willkommen.

Mit dem Herbstmarktfest, welches jeweils im Oktober stattfindet, haben wir einen neuen Anlass ins Leben gerufen. Dieses ist für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie auch für die umliegende Bevölkerung eine erfreuliche Veranstaltung geworden. Auch die Singstunden sowie die Spielnachmittage der IDEM-Frauen sind für unsere Bewohnerinnen und Bewohner eine sehr bereichernde und geschätzte Unterhaltung. Diesen Frauen gebührt ein grosses Dankeschön für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Der jährliche Tagesausflug mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern führte uns letztes Jahr ins Bündnerland nach Lenzerheide. Im Hotel Waldhaus am See in Valbella-Lenzerheide haben wir gemeinsam das Mittagessen genossen. Mit schönen Eindrücken und frohgelaunt fuhren wir am späteren Nachmittag zurück nach Walenstadt ins Riva.

Das gesamte Team des Alters- und Pflegeheims Riva ist bestrebt, den Bewohnerinnen und Bewohnern ein schönes Daheim zu bieten und auf die individuellen Bedürfnisse einzugehen. Leider stossen wir mit der aktuellen Infrastruktur sowie mit dem Zimmerangebot immer wieder an unsere Grenzen. Deshalb wünschen und hoffen wir auf eine baldige Lösung eines Um- oder Neubaus des Alters- und Pflegeheims Riva.

Herzlichen Dank an alle Bewohnerinnen und Bewohner für die Wertschätzung und die bereichernden Begegnungen das ganze Jahr hindurch. Vielen Dank an alle Angehörigen für die konstruktive Zusammenarbeit. Ein Dankeschön an alle Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Heimkommission, dem Gemeindepräsidenten Werner Schnider, den IDEM-Frauen und all denen, die sich für das Riva immer wieder in irgendeiner Form einsetzen.

Die Heimleitung und das ganze Riva-Team bedankt sich herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr und freut sich auf ein gutes 2014.

Eintritt und Austritt Bewohnerinnen und Bewohner 2013

Im Jahr 2013 mussten wir von 15 Heimbewohnern Abschied nehmen. Wir werden unsere verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner in sehr guter Erinnerung behalten.

Insgesamt konnten 15 Personen im Alters- und Pflegeheim Riva im Jahr 2013 aufgenommen werden. Wir wünschen Ihnen eine schöne und geruhssame Zeit im Riva.

Zurzeit wohnen 62 betagte Menschen im APH Riva, davon 49 Frauen und 13 Männer.

Eintritt und Austritt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2013

Es erfolgten im vergangenen Jahr neun Austritte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Acht Personen sind neu im Alters- und Pflegeheim Riva eingetreten.

Unseren neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir viel Freude und Befriedigung bei ihrer neuen Aufgabe. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Alters- und Pflegeheim Riva verlassen haben, danken wir herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Statistische Angaben 2013

Plätze	62
Pensionstage	22'600
Auslastung	99.8%
Pflegetage	22'139

Personalbestand per 31.12.2013

78	Anstellungen
47.7	Vollzeitstellen

Regionales Zivilstandsamt Sarganserland

Das Regionale Zivilstandsamt ist für die Beurkundung und Verarbeitung aller Zivilstandsereignisse im Sarganserland verantwortlich. Im Jahr 2013 wurden 1'408 (Vorjahr 1'501) Geschäftsfälle abgewickelt.

Das Regionale Zivilstandsamt war 2013 personell wie folgt besetzt:

- Maurus Castelberg, Wangs, Leiter (53 %)
- Roger Buner, Walenstadt, Leiter-Stellvertreter (50 %)
- Katja De Battista-Bertsch, Mels, Zivilstandsbeamtin (40 %)
- Kurt Bärtsch, Mels, Zivilstandsbeamter (40 %)
- Tanja Scherrer, Mels, Zivilstandsbeamtin für Rückerfassungen (30 %) bis 31. Dezember 2013

Der Arbeitsort der Zivilstandsbeamtinnen und -beamten befindet sich im Rathaus Wangs.

Das neue Namens- und Bürgerrecht, das am 1. Januar 2013 in Kraft trat, stellte im abgelaufenen Jahr eine Herausforderung dar. Im Zusammenhang mit Zwangsheiraten mussten sich die Angestellten zudem mit einer neuen Strafnorm auseinandersetzen.

Geschäftsfall	2012	2013
Geburten	319	345
Todesfälle	266	271
Ehevorbereitungen	206	166
Vorbereitungen eingetragene Partnerschaften	1	1
Eheschliessungen	206	161
Beurkundung eingetragene Partnerschaften	1	0
Anerkennungen	36	67
Bürgerrechte (Einbürgerungen; erleichterte und ordentliche sowie Bürgerrechtsentlassungen)	238	187
Namenserklärungen nach Scheidung innert Jahresfrist	36	16
Namenserklärungen, Wiederannahme des Ledignamens gem. neuem Namensrecht (gültig ab 01.01.2013)		45
Namenserklärungen Kinder gem. neuem Namensrecht (gültig ab 01.01.2013)		12
Eheaufösungen (Scheidungen, Annullierungen); Nachbeurkundungen	165	120
Überprüfung Scheinehe	27	17
Überprüfung Scheinpartnerschaften	0	0

Eheschliessungen und Beurkundungen eingetragener Partnerschaften nach Trauungslokalitäten

	2012	2013
Wangs	75	82
Quarten	3	5
Walenstadt	16	9
Flums	12	9
Mels	36	15
Sargans	44	21
Bad Ragaz	18	20
Pfäfers	3	0

Amtsbericht 2013 der Sozialen Dienste Sarganserland

Sozialberatung, Suchtberatung und Schulsozialarbeit

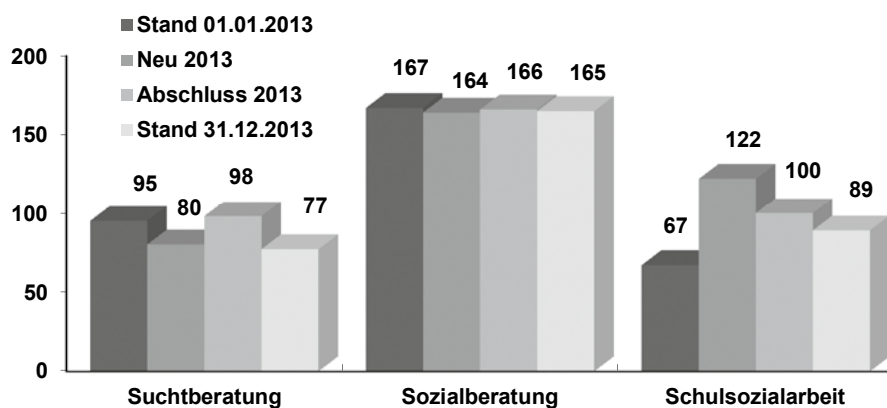
Die **Sozialberatung** betreute **total 331** (+19) Klientinnen und Klienten. Die Nachfrage nach Sozialberatung ist ungebremsst und 2013 ist nun bereits das vierte Jahr in Folge mit einer **Rekordzahl**. Es gab 164 (+4) Neuanmeldungen und 166 (+21) Abschlüsse zu verzeichnen.

Die **Suchtberatung legaler Bereich** (Alkohol, Medikamente, Nikotin, Spielsucht usw.) betreute **total 108** (+13) Personen. Es gab 49 (+7) Neuzugänge und 58 (+22) Abschlüsse zu verzeichnen.

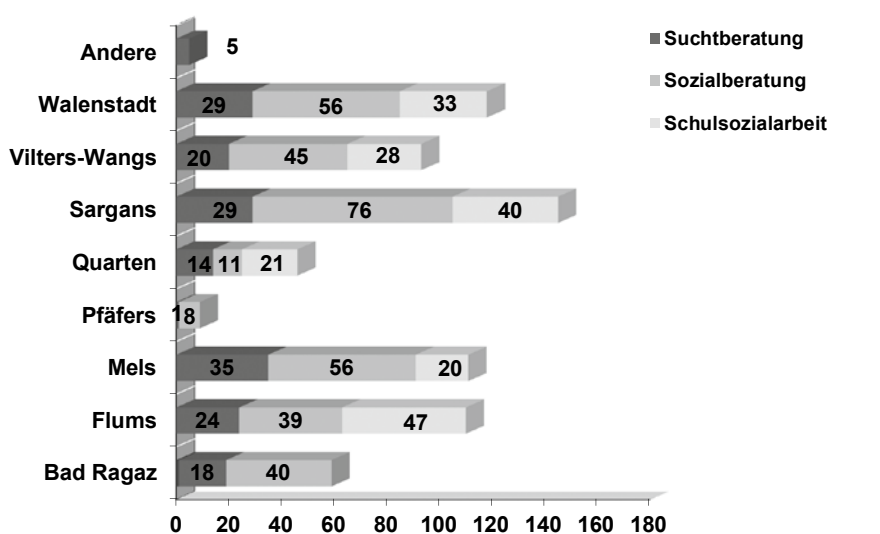
Die **Suchtberatung illegaler Bereich** (Heroin, Kokain, Methadon, Cannabis etc.) betreute **total 67** (-12) Personen. Es gab 31 (-3) Neuzugänge und 40 (-3) Abschlüsse.

Die **Schulsozialarbeit** betreute **total 189** (+29) Klientinnen und Klienten. Es gab 122 (+20) Neuanmeldungen und 100 (+7) Abschlüsse zu verzeichnen. Die Fallzahlen sind Jahr für Jahr steigend.

Grafik 1: Anzahl Dossiers in den Fachbereichen



Grafik 2: Aufteilung nach Zweckverbandsgemeinden



Ein ausführlicher Jahresbericht ist auf www.sd-sargans.ch einsehbar.

Amtsbericht 2013 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Berufsbeistandschaft Sarganserland

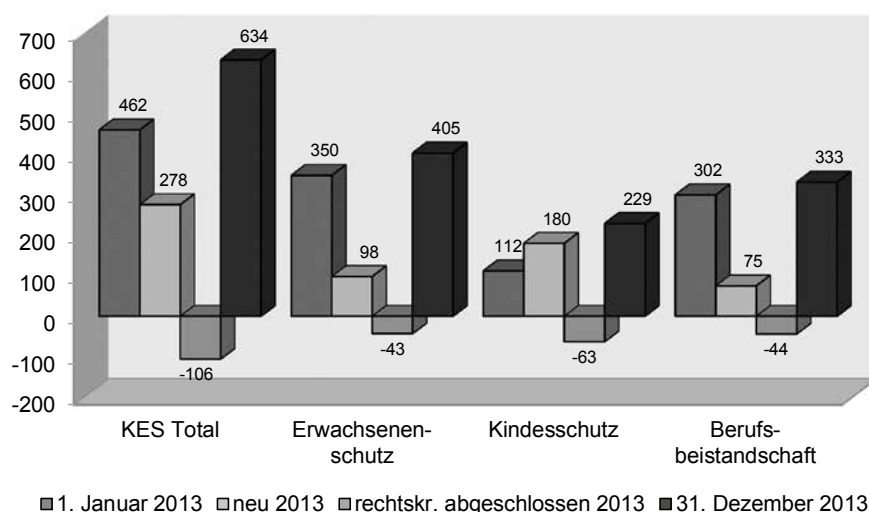
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Die KESB übernahm per 1. Januar 2013 von den bisherigen Vormundschaftsbehörden des Sarganserlandes 462 pendente Dossiers. Während des Jahres 2013 wurden insgesamt 740 Dossiers geführt. Es waren 278 Neueingänge und 106 rechtskräftige Abschlüsse zu verzeichnen. 22 Abschlüsse waren per 31. Dezember 2013 noch nicht in Rechtskraft erwachsen. Am 31. Dezember 2013 waren 634 Dossiers aktiv.

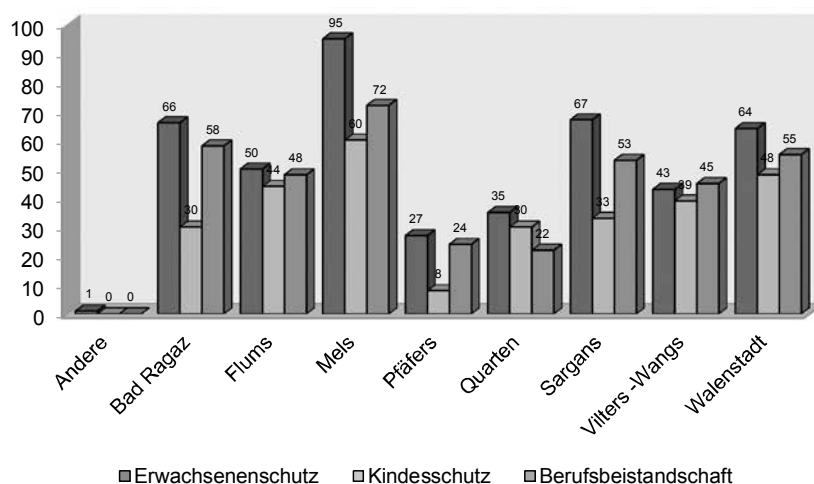
Berufsbeistandschaft

Die Berufsbeistandschaft betreute im Jahr 2013 insgesamt 377 (+20) Klientinnen und Klienten. Es waren 75 (+15) neue Mandate zu verzeichnen. Im Gegenzug konnten 44 (-11) Mandate abgeschlossen werden. Am 1. Januar 2013 waren 302 (+5) und am 31. Dezember 2013 333 (+31) Dossiers aktiv.

Grafik 1: Anzahl Dossiers/Mandate



Grafik 2: Geführte Dossiers / betreute Mandate nach Gemeinden



Entwicklung der Stellensuchenden im Jahr 2013 RAV Sargans

Die Zahl der Stellensuchenden hat per Ende Jahr leicht zugenommen und erreichte im Dezember 2013 die Zahl von 1'391 Personen (2012: 1'384 Personen). Die Entwicklung verlief 2013 in den RAV-Regionen unterschiedlich, wobei ein West-Ost-Gefälle festzustellen ist. Die RAV Region Sargans zeigt sich dabei stabil. Angesichts der weltweiten wirtschaftlichen Entwicklung waren in einigen Betrieben Personalmassnahmen zu verzeichnen. Die Quote der Stellensuchenden weist einen Jahresmittelwert von 3.2 % gegenüber dem kantonalen Mittel von 3.9 % auf und ist somit nach wie vor tiefer. Das RAV Sargans weist im Quervergleich sehr gute Leistungs- und Wirkungsindikatoren aus.

Während des Jahres 2013 meldeten sich bei uns 2'386 Personen an, um einen Antrag auf Arbeitslosenentschädigung zu stellen. 2'355 Personen konnten von der Arbeitsvermittlung abgemeldet werden.

Dank intensiven Kontakten mit den Arbeitgebenden in der Region und einer konsequenten Wiedereingliederungsstrategie konnte dieses Resultat erreicht werden. Wir erwarten von unseren Stellensuchenden zudem eine gewisse Flexibilität, was sich auf den Vermittlungserfolg positiv auswirkt.

Einsatzprogramme

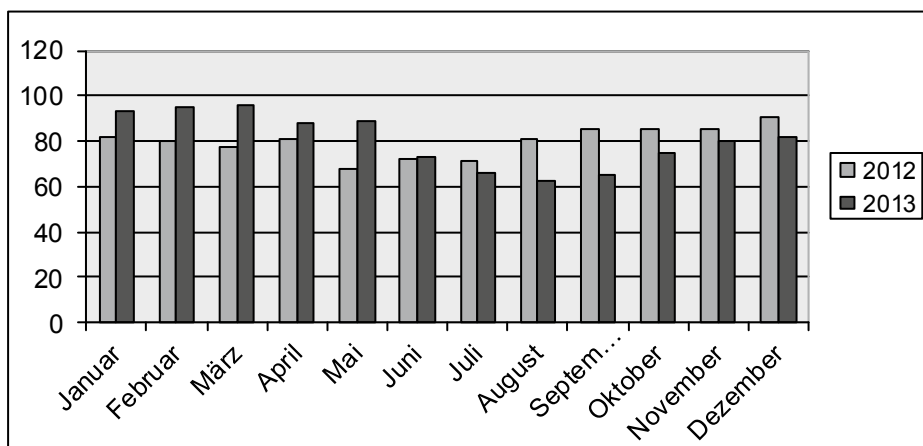
Auch im letzten Jahr wurden wieder rund 30 Einsatzprogramme für Stellensuchende in unserem RAV Gebiet durchgeführt. In der Zeitspanne von Januar bis Dezember 2013 haben über 200 Personen bei öffentlichen Institutionen in unserer Region gearbeitet und annähernd 20'000 Arbeitstage geleistet.

Die Arbeitslosenkasse übernimmt sämtliche Lohn- und Versicherungskosten der Teilnehmer. Für Non-Profit-Organisationen und Gemeinden können so Arbeiten im öffentlichen Interesse ausgeführt werden, für die sonst keine Mittel zur Verfügung stehen würden.

Vorgehen bei Arbeitslosigkeit

Melden Sie sich sofort und persönlich (noch während der Kündigungsfrist) beim RAV Sargans, Langgrabenweg, 7320 Sargans.

Stellensuchende 2013 in Walenstadt

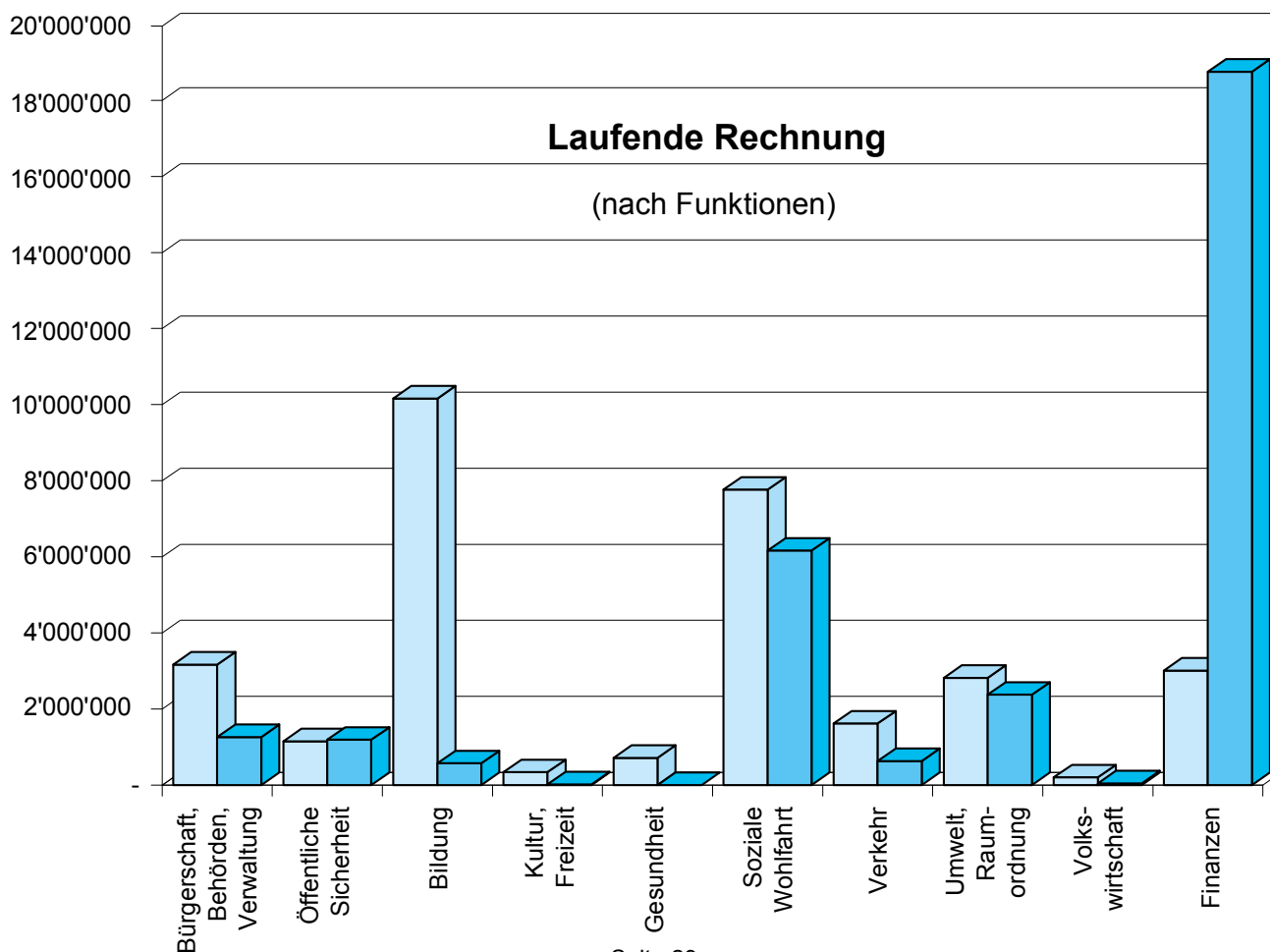


Urs Greuter, RAV-Leiter

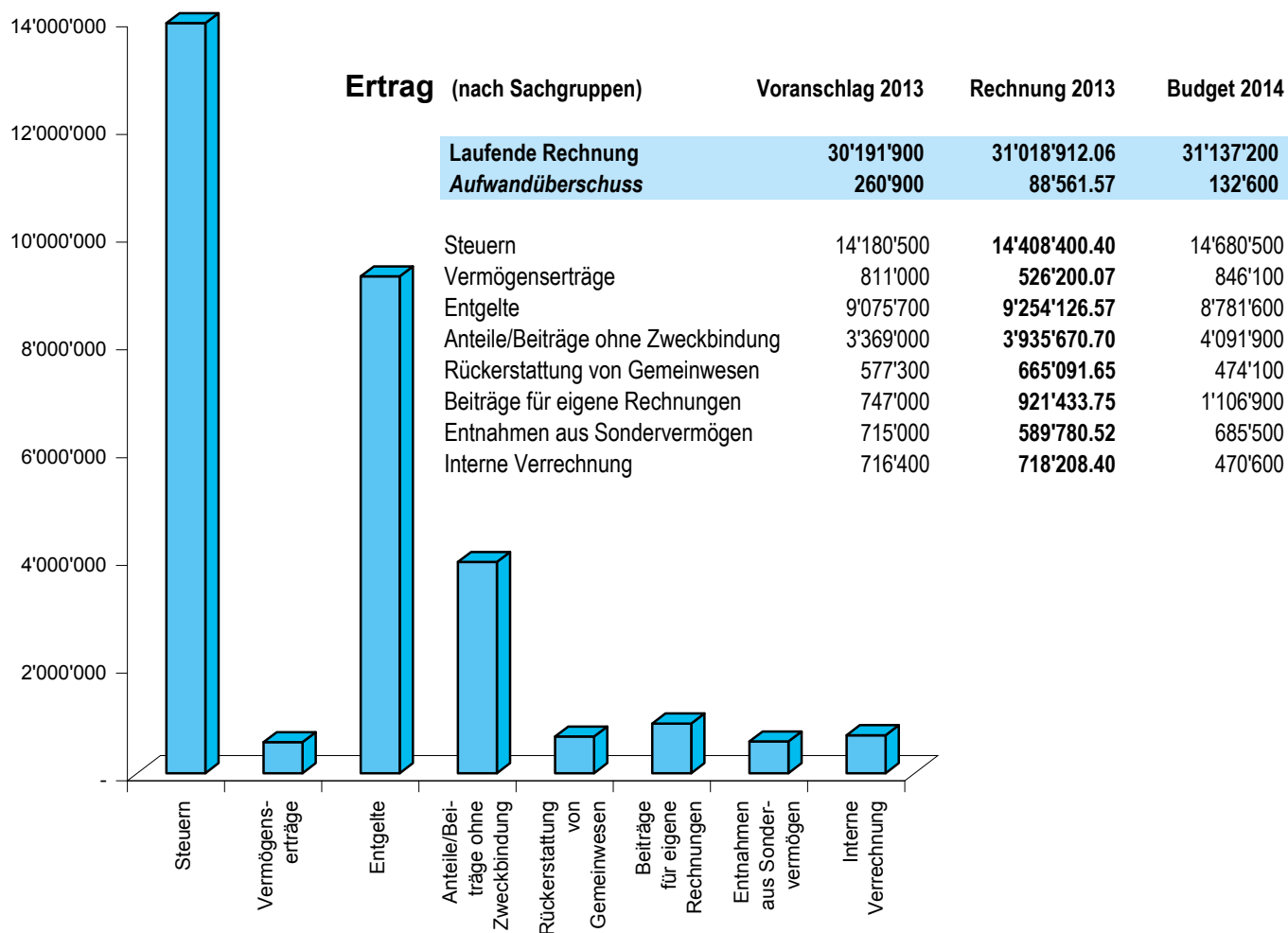
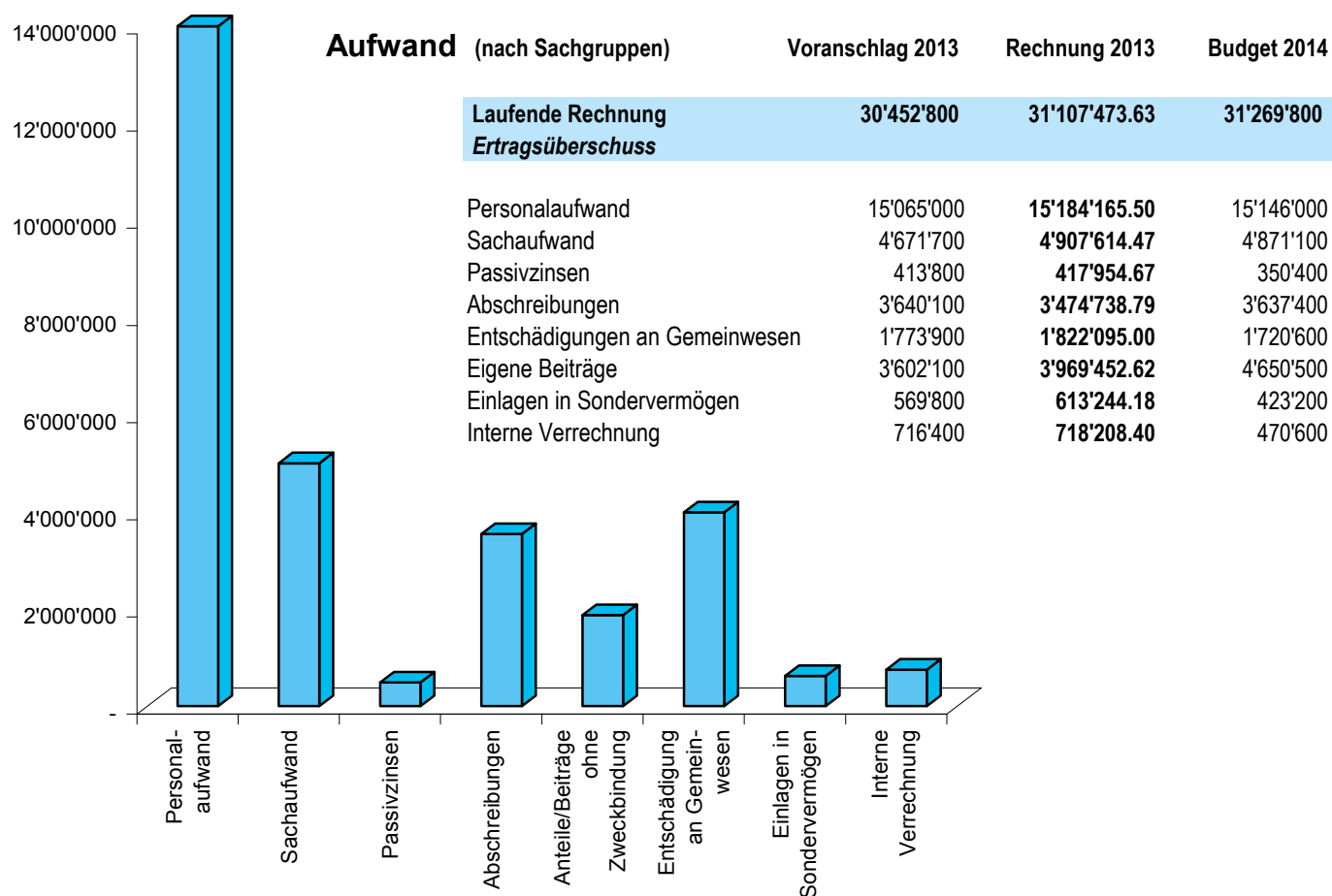
Jahresrechnung 2013

Die laufende Rechnung 2013 schliesst bei Ausgaben von CHF 31'107'473.63 und Einnahmen von CHF 31'018'912.06 mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 88'561.57** ab. Die Abweichung gegenüber dem Voranschlag (Reservebezug von CHF 260'900) beträgt somit CHF 172'338.43. Die Besserstellung ist vorwiegend auf Mehreinnahmen bei den Gewinn- und Kapitalsteuern, den Einkommens- und Vermögenssteuern sowie den Handänderungssteuern zurückzuführen. Weitere Angaben zur Jahresrechnung 2013 können dem Kommentar zur Rechnung entnommen werden. Gerne stellen wir Ihnen bei Bedarf auch eine detaillierte Jahresrechnung mit Anhang zu.

	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung (nach Funktionen)	30'452'800	30'191'900	31'107'473.63	31'018'912.06	31'269'800	31'137'200
Aufwand- / Ertragsüberschuss		260'900		88'561.57		132'600
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3'000'800	1'020'200	3'177'475.08	1'131'577.55	3'131'600	815'400
11 Öffentliche Sicherheit	1'126'700	1'196'000	1'131'180.21	1'245'310.21	914'600	981'000
12 Bildung	10'008'300	436'000	10'109'102.94	609'224.50	9'953'700	431'100
13 Kultur, Freizeit	421'500	54'700	431'064.88	71'065.85	454'700	58'400
14 Gesundheit	835'900	600	838'904.15	787.00	1'170'100	600
15 Soziale Wohlfahrt	7'520'500	6'169'800	7'776'742.57	6'122'160.70	7'823'600	6'248'500
16 Verkehr	1'468'700	609'800	1'593'550.16	622'816.75	1'707'300	666'500
17 Umwelt, Raumordnung	2'679'700	2'369'900	2'827'801.38	2'370'354.18	2'737'900	2'390'800
18 Volkswirtschaft	157'000	44'800	155'761.65	41'699.80	199'900	41'100
19 Finanzen	3'233'700	18'290'100	3'065'890.61	18'803'915.52	3'176'400	19'503'800



Jahresrechnung Gemeindehaushalt



Jahresrechnung Gemeindehaushalt

LAUFENDE RECHNUNG 2013	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Umsätze	30'452'800	30'191'900	31'107'473.63	31'018'912.06	31'269'800	31'137'200
Ertrags-/Aufwandüberschuss		260'900		88'561.57		132'600
10 BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	3'000'800	1'020'200	3'177'475.08	1'131'577.55	3'131'600	815'400
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'980'600</i>		<i>2'045'897.53</i>		<i>2'316'200</i>
1000 Bürgerversammlung, Abstimmung, Wahlen	70'500	2'300	76'128.45	2'520.00	72'300	2'500
1010 Geschäftsprüfungskommission	21'000		20'855.80		24'000	
1020 Gemeinderat, Kommissionen	345'700	16'000	368'121.50	12'955.50	422'300	12'600
1030 Schulrat, Kommissionen	167'300	4'800	164'996.80	4'800.00	180'000	4'800
1040 Allgemeine Verwaltung	1'675'600	797'200	1'806'503.23	850'955.55	1'632'900	617'200
1041 Bauverwaltung	360'400	146'400	370'863.40	198'621.15	438'600	122'100
1042 Regionales Zivilstandsamt	30'000		28'421.35		23'600	
1048 Informatikausgaben	250'300	13'000	239'299.65	20'500.00	245'300	15'500
1070 Rathaus	66'000	40'200	90'768.75	41'225.35	76'400	40'700
1080 Öffentliche Anlässe, Veranstaltungen	14'000	300	11'516.15		16'200	
11 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'126'700	1'196'000	1'131'180.21	1'245'310.21	914'600	981'000
<i>Nettoertrag</i>	<i>69'300</i>		<i>114'130.00</i>		<i>66'400</i>	
1101 Grundbuchvermessung	70'700	53'300	96'677.65	111'142.95	35'700	21'600
1103 Grundbuchamt	312'100	431'800	309'420.70	445'984.55	275'900	408'300
1108 Übrige Rechtsaufsicht	2'700		2'336.50		2'400	
1111 Gemeindepolizei	23'800	36'000	21'876.80	39'042.80	26'900	36'000
1140 Feuerwehr	538'800	482'200	497'526.06	502'588.42	481'700	494'500
1143 Regionales Hubrettungsfahrzeug	132'600	84'200	139'076.85	88'268.95	19'900	12'300
1149 Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr		105'000		45'745.54	5'200	
1160 Zivilschutz	42'600	3'500	64'175.65	12'537.00	50'800	8'300
1165 Ziviler Gemeindeführungsstab	3'400		90.00		16'100	
12 BILDUNG	10'008'300	436'000	10'109'102.94	609'224.50	9'953'700	431'100
<i>Nettoaufwand</i>		<i>9'572'300</i>		<i>9'499'878.44</i>		<i>9'522'600</i>
1211 Kindergarten	711'700	5'200	716'042.91	8'075.50	740'300	23'000
1212 Primarstufe	2'711'100	93'800	2'715'606.47	164'532.85	2'584'500	67'200
1213 Oberstufe	2'320'300	57'000	2'242'771.51	63'112.75	2'186'200	61'400
1215 Fördernde Massnahmen	1'242'900	61'200	1'279'621.10	61'854.65	1'298'500	62'400
1216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung	210'500	60'500	216'458.18	64'398.05	224'300	64'000
1217 Schulanlagen	978'300	53'900	1'040'211.24	94'559.90	1'198'500	33'000
1218 Schulverwaltung	554'300	6'500	566'486.70	15'543.60	440'100	9'500
1219 Übrige Schulbetriebskosten	1'279'200	97'900	1'331'904.83	137'147.20	1'281'300	110'600

Jahresrechnung Gemeindehaushalt

LAUFENDE RECHNUNG 2013	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
13 KULTUR, FREIZEIT	421'500	54'700	431'064.88	71'065.85	454'700	58'400
<i>Nettoaufwand</i>		<i>366'800</i>		<i>359'999.03</i>		<i>396'300</i>
1300 Kulturförderung	68'500		64'012.60		78'400	
1301 Gemeindebibliothek	89'200	37'600	86'148.13	37'718.85	81'900	38'100
1310 Denkmalpflege, Heimatschutz	41'200		40'058.00		11'200	
1330 Parkanlagen, Wanderwege	93'600	16'600	118'247.45	33'347.00	96'500	16'800
1340 Sport	63'300	500	62'202.65		121'200	3'500
1370 Übrige Freizeitgestaltung	65'700		60'396.05		65'500	
14 GESUNDHEIT	835'900	600	838'904.15	787.00	1'170'100	600
<i>Nettoaufwand</i>		<i>835'300</i>		<i>838'117.15</i>		<i>1'169'500</i>
1410 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	384'100		417'834.35		731'200	
1420 Ambulante Pflegefinanzierung	226'900		151'035.00		168'900	
1450 Ambulante Krankenpflege	185'800		234'244.25		233'100	
1471 Schularztdienst	6'600		8'230.90		7'000	
1472 Schulzahnpflege	23'100		17'414.60		19'900	
1480 Lebensmittelkontrolle	300		139.75		200	
1490 Übriges Gesundheitswesen	9'100	600	10'005.30	787.00	9'800	600
15 SOZIALE WOHLFAHRT	7'520'500	6'169'800	7'776'742.57	6'122'160.70	7'823'600	6'248'500
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'350'700</i>		<i>1'654'581.87</i>		<i>1'575'100</i>
1501 Krankenpflege-Grundversicherung	68'000	54'400	115'288.07	80'368.30	160'000	110'000
1530 Allgemeine Sozialhilfe	509'800	15'700	500'948.20	14'068.75	503'000	19'300
1532 Asylsuchende	365'000	295'000	376'264.40	356'545.00	370'000	375'000
1540 Kinder und Jugendliche	272'700	45'000	252'665.25	33'961.80	275'000	54'000
1541 Alimentenbevorschussung	230'000	90'000	166'488.30	-21'776.00	190'000	40'000
1549 Sozialpädagogische Familienbegleitung			3'616.25		20'000	
1550 Invalidität	4'800		4'833.60		4'800	
1571 Alters- und Pflegeheim Riva	4'580'500	4'815'700	4'544'549.82	4'746'522.65	4'634'600	4'670'200
1579 Ausgleich Spezialfinanzierung APH Riva	235'200		201'972.83		35'600	
1581 Ortsbürger	164'000	74'000	203'246.80	67'039.85	190'000	70'000
1582 Kantonsbürger	312'000	192'000	547'894.35	289'163.20	710'000	460'000
1583 Bürger anderer Kantone	516'000	396'000	568'733.50	435'927.75	470'000	340'000
1584 Ausländer	262'000	192'000	289'681.20	120'339.40	260'000	110'000
1590 Humanitäre Hilfen, Patenschaften	500		560.00		600	
16 VERKEHR	1'468'700	609'800	1'593'550.16	622'816.75	1'707'300	666'500
<i>Nettoaufwand</i>		<i>858'900</i>		<i>970'733.41</i>		<i>1'040'800</i>
1620 Beiträge an Gemeindestrassen		120'600		129'507.00		129'500
1621 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	1'092'800	204'900	1'216'352.56	209'069.20	1'259'000	237'600
1622 Werkhof, Wegmachergebäude	14'500	18'000	26'165.20	18'000.00	20'100	18'000
1623 Parkplätze	17'900	160'000	20'675.85	158'750.55	16'800	180'000
1650 Öffentlicher Verkehr	321'800	45'200	309'065.55	46'320.00	357'400	40'200
1660 Schifffahrt, Hafenanlage	21'700	61'100	21'291.00	61'170.00	54'000	61'200

Jahresrechnung Gemeindehaushalt

LAUFENDE RECHNUNG 2013	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
17 UMWELT, RAUMORDNUNG	2'679'700	2'369'900	2'827'801.38	2'370'354.18	2'737'900	2'390'800
<i>Nettoaufwand</i>		<i>309'800</i>		<i>457'447.20</i>		<i>347'100</i>
1710 Regionale ARA Seez	18'000		35'413.95		38'000	
1711 Kanalisation	151'000		115'471.40	1'365.00	188'000	1'500
1712 Kläranlage	692'200	188'200	594'888.93	163'188.15	577'300	31'600
1718 Finanzierungskonto	861'900	1'224'900	861'673.30	1'283'570.95	851'400	1'300'900
1719 Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasser	300'000	610'000	376'014.50	535'337.98	360'000	680'700
1720 Abfallbeseitigung	278'700	313'300	276'960.75	312'217.60	271'400	293'800
1729 Ausgleich Spezialfinanzierung Abfall	34'600		35'256.85		22'400	
1730 Übriger Umweltschutz	16'700		40'932.95	84.70	18'600	12'000
1740 Friedhof, Bestattungen	97'600	1'000	150'042.15	2'810.00	114'800	1'000
1750 Gewässerverbauung	177'500	2'500	280'966.40	52'700.00	148'000	2'500
1760 Lawinenverbauung	12'000		10'428.25	3'353.80	10'900	3'800
1770 Raumplanung	17'000		33'702.00	600.00	65'300	18'000
1780 Naturschutz	22'500	30'000	16'049.95	15'126.00	71'800	45'000
18 VOLKSWIRTSCHAFT	157'000	44'800	155'761.65	41'699.80	199'900	41'100
<i>Nettoaufwand</i>		<i>112'200</i>		<i>114'061.85</i>		<i>158'800</i>
1800 Landwirtschaft	18'000	500	16'082.65	666.70	16'000	700
1802 Regionale Tierkörpersammelstelle	23'200	15'000	18'252.00	11'801.60	17'100	11'100
1810 Forstwirtschaft	59'900	19'100	59'057.00	19'080.50	70'000	19'100
1820 Jagd, Fischerei, Tierschutz	1'500	10'200	1'677.10	10'151.00	1'500	10'200
1830 Tourismus, Kommunale Werbung	50'900		50'325.00		90'600	
1840 Industrie, Gewerbe, Handel	3'500		10'367.90		4'700	
19 FINANZEN	3'233'700	18'290'100	3'065'890.61	18'803'915.52	3'176'400	19'503'800
<i>Nettoertrag</i>	<i>15'056'400</i>		<i>15'738'024.91</i>		<i>16'327'400</i>	
1900 Gemeindesteuern	188'000	14'242'500	269'016.62	14'485'660.12	193'200	14'759'700
1910 Finanzausgleich 1. Stufe		1'549'900		1'549'900.00		1'979'300
1911 Finanzausgleich 2. Stufe		472'300		888'400.00		633'400
1930 Einnahmeanteile	2'800	1'331'900	44'939.35	1'488'610.50	3'000	1'467'500
1940 Liegenschaft Waisenhausstrasse 2	14'500	50'800	18'636.60	50'090.00	16'400	48'700
1941 Liegenschaft Gutenbergstrasse 1	68'400	102'400	75'100.60	103'500.00	69'700	103'900
1943 Diverse Grundstücke	4'500	24'700	4'038.25	25'813.50	3'900	25'900
1944 Lagergebäude Büntenstrasse	9'600	17'000	9'636.45	16'058.20	9'300	16'100
1950 Zinsen	405'900	180'900	404'917.59	178'698.40	340'900	154'300
1960 Erträge ohne Zweckbindung		317'700		17'184.80		315'000
1990 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'540'000		2'239'605.15		2'540'000	

 Spezialfinanzierungen (Aufwände ausschliesslich durch Gebührenerträge gedeckt)

Rechnung 2013

Budget 2014

10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

1000 Bürgerversammlung, Abstimmung, Wahlen

Mehraufwendungen haben sich bei den Stadner-Nachrichten infolge einer Sonderausgabe zu Buche geschlagen. Seit Januar 2013 erscheinen die Stadner-Nachrichten viermal jährlich (bisher sechsmal).

1020 Gemeinderat, Kommissionen

Infolge massiver Zunahme der Fallzahlen beim Sozialamt mussten der Controlling-Ausschuss und der Gemeinderat zusätzliche Sitzungen abhalten.

1040 Allgemeine Verwaltung

Die Mehraufwendungen bei den Personalkosten (Aushilfen, Praktikumsstellen) entstanden infolge von krankheitsbedingten Abwesenheiten und von Stellenwechseln. Die krankheitsbedingten Absenzen haben erhöhte Rückerstattungen der Versicherungen zur Folge. Beim übrigen Personalaufwand sind weitere Kosten aufgrund zusätzlicher Stellenin-serate angefallen.

Die Mehrkosten bei den Dienstleistungen durch Dritte (Sozialamt; RGB Rechtsberatung, Gossau) sind auf die Fallzunahme beim Sozialamt und die Reorganisation zurückzuführen.

Dringende Ersatzanschaffung für defekte Aktenschrankanlage (Kardex) der Gemeinderatskanzlei.

1041 Bauverwaltung

Die Neueinstellung eines Mitarbeiters für das Bauamt führte zu Mehrkosten bei den Löhnen. Dadurch konnten teilweise Kosten bei den Dienstleistungen Dritter eingespart werden.

1070 Rathaus

Aus Sicherheitsgründen wurde beim Sozialamt eine Trennwand mit Empfangsschalter aus Sicherheitsglas eingebaut.

11 Öffentliche Sicherheit

1101 Grundbuchvermessung

An die Mehraufwendungen bei den periodischen Nachführungen des Vermessungswerks wurden Bundes- und Kantonsbeiträge geleistet. Diese Aufwendungen und Beiträge waren nicht budgetiert.

1103 Grundbuchamt

Aufgrund der höheren Preise auf dem Immobilienmarkt sind Mehreinnahmen bei den Grundbuchgebühren zu verzeichnen.

1140 Feuerwehr

Im 2013 gab es wenige Schadensereignisse, welche zu Feuerwehreinsätzen geführt haben.

Anstelle der Neuanschaffung von Pagern wurden wesentlich günstigere Occasionsgeräte angeschafft.

1160 Zivilschutz

Der Revisionsbericht des kantonalen Amts für Zivilschutz zeigte einen dringenden Sanierungsbedarf der Zivilschutzanlagen auf. Deshalb haben sich nicht budgetierte Aufwendungen von CHF 19'992.00 beim baulichen Unterhalt ergeben.

10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

1020 Gemeinderat, Kommissionen

Für die Erarbeitung eines Altersleitkonzeptes ist mit Aufwendungen von CHF 27'000.00 zu rechnen. Die Bauherrenvertretung im Projekt „Kern“ schlägt sich mit CHF 30'000.00 zu Buche.

1040 Allgemeine Verwaltung

Die Pensionskasse St. Galler Gemeinden hat vom Leistungs- zum Beitragsprimat gewechselt, was zu höheren Pensionskassenprämien führt. Ab 2014 muss mit einem Anstieg der Krankentaggeldprämien gerechnet werden. Die interne Verrechnung mit der Schulverwaltung (Konto 1218) fällt weg.

1041 Bauverwaltung

Mit dem Abschluss der Gesamtrevision Ortsplanung steht neues Land zur Überbauung zur Verfügung. Es ist daher und aufgrund der anhaltend tiefen Zinsen auch künftig mit einer hohen Bautätigkeit in Walenstadt zu rechnen. Zudem sind aufgrund krankheitsbedingter Absenzen einige Pendenzen aufzuarbeiten. Deshalb ist das Personal auf der Bauverwaltung aufgestockt worden. Die Rückerstattungen der Versicherungen fallen aufgrund der Genesung von krankheitsbedingten Ausfällen weg.

1048 Informatikausgaben

Für das Bauamt ist die Anschaffung eines Software-Programms zur einfacheren Bewirtschaftung der Baugesuche geplant. Die Ausgaben für den Regionalen Informatikdienst fallen im 2014 erstmals für das ganze Jahr an.

11 Öffentliche Sicherheit

1101 Grundbuchvermessung

Die Arbeiten für die periodische Nachführung des Vermessungswerkes konnten 2013 abgeschlossen werden. Gleichzeitig fallen die Staats- und Bundesbeiträge weg. Die Aufwendungen für die Datennachführungen werden sich reduzieren, da der Geometer vermehrt seine Aufwendungen direkt den Grundeigentümern in Rechnung stellt.

1103 Grundbuchamt

Es werden Mehreinnahmen bei den Grundbuchgebühren erwartet.

1140 Feuerwehr

Anschaffung einer Wärmebildkamera. Für die neuen Feuerwehrleute sind Brandschutzbekleidungen anzuschaffen. Dafür ist ein Betrag von CHF 10'500.00 im Budget vorgesehen.

1165 Ziviler Gemeindeführungsstab

Die Gemeinden Flums, Quarten und Walenstadt planen einen gemeinsamen regionalen Führungsstab aufzubauen. Der Kostenanteil für den Aufbau sowie die Entschädigungen der Mitglieder des Führungsstabs belaufen sich auf CHF 16'000.00.

Rechnung 2013

12 Bildung

1211 Kindergarten

Aufgrund des Ausbaus des 5. Kindergartens in Walenstadt sind die Anschaffungen leicht höher als budgetiert.

1212 Primarschule

Der Personalaufwand ist tiefer als budgetiert, da Rückerstattungen für Unfälle vom 2012 im 2013 rückerstattet wurden.

1213 Oberstufe

Die Personalkosten sind rund CHF 33'000.00 tiefer als budgetiert, da beim Personalwechsel Lehrkräfte in tieferen Lohnstufen angestellt wurden. Die Minderkosten im Konto Stellvertretung resultieren daraus, dass ein budgetierter Bildungsurlaub verschoben wurde. Der Sachaufwand war tiefer als budgetiert.

1215 Fördernde Massnahmen

Der Personalaufwand war vor allem im Bereich Deutsch als Zweitsprache aufgrund von Zuzügen aus dem Ausland höher als budgetiert. Im Bereich Psychomotorik und Logopädie sind die Kosten um rund CHF 8'000.00 gestiegen.

1216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Die Nettokosten für die Schulanlässe und Freizeitgestaltung fielen im budgetierten Rahmen aus.

1217 Schulanlagen

Der Personalaufwand war aufgrund von Stellvertretungen etwas höher. Die Kosten im baulichen Unterhalt sind aufgrund unvorhergesehener Reparaturen höher als budgetiert.

1219 Übrige Schulbetriebskosten

Im Bereich Informatik fielen weniger Aufwände an, da weniger Unterhaltsarbeiten, Dienstleistungen von Dritten und Support benötigt wurden. Die Kosten für schulpsychologische Abklärungen waren höher als vorgesehen. Die Schulgelder für externe Schulkinder waren höher als budgetiert, da kurzfristig mehr Kinder in Sonderschulen beschult wurden.

13 Kultur, Freizeit

1330 Parkanlagen, Wanderwege

Die Wiederinstandstellung des abgerutschten Wanderweges im Gebiet Lüsis-Sennis führte zu Mehraufwendungen. Der Kanton leistete Beiträge an diese Mehrkosten.

14 Gesundheit

1410 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Der Kostenanteil für die Pflegefinanzierung ist erneut gestiegen (Zunahme der allgemeinen Kosten sowie Zunahme der Pflegefälle).

1420 Ambulante Pflegefinanzierung

Der Pflegebeitrag (KLV) an die Spitex ist um CHF 77'575.00 geringer ausgefallen als budgetiert.

1450 Ambulante Krankenpflege

Der Beitrag an die Spitex für die hauswirtschaftlichen Leistungen und das Defizit ist mit CHF 196'822.00 gegenüber dem Budget massiv gestiegen.

Budget 2014

12 Bildung

1211 Kindergarten

In den CHF 12'000.00 Mehrkosten im Personalaufwand sind der generelle Stufenanstieg und ein Mutterschaftsurlaub enthalten.

1212 Primarschule

Die Personalkosten sind tiefer, da nur noch zwei 6. Klassen geführt werden. Da weniger Bildungsurlaube und Mutterschaftsurlaube anstehen, sind die Stellvertreteraufwände tiefer. Es werden wesentlich weniger Anschaffungen getätigt.

1213 Oberstufe

Da ab August 2014 in der 1. Oberstufe nur zwei Klassen, eine Sekundarklasse und eine Realklasse, geführt werden, sind die Personalaufwände tiefer. Zudem wurden beim Personalwechsel Lehrkräfte mit tieferen Lohnstufen angestellt.

1215 Fördernde Massnahmen

Da die Einführungsklasse aufgelöst und in die 1. Regelklassen integriert wird, fallen weniger Personalkosten an. Der Personalaufwand im Konto Deutsch als Zweitsprache steigt, da viele Kinder Unterstützung in Deutsch benötigen.

1216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Der Nettoaufwand für alle Schulanlässe wurde aus Erfahrung der letzten beiden Jahre mit gesamthaft CHF 160'000.00 budgetiert.

1217 Schulanlagen

Der bauliche Unterhalt wurde bei allen Schulanlagen wesentlich höher budgetiert. Der Aufwand für Energie, Wasser und Heizmaterialien wurde erfahrungsgemäss höher budgetiert.

1218 Schulverwaltung

Ab 2014 werden keine internen Verrechnungen mehr getätigt.

1219 Übrige Schulbetriebskosten

In der Informatik muss das WLAN ausgebaut werden, damit ein Unterrichten mit zeitgemässen Instrumenten möglich ist. Da die Schülertransporte vermehrt mit den öffentlichen Linienbussen abgedeckt werden können, sind die Aufwände in diesen Konten wesentlich tiefer. Das Projekt Lingualino ist abgeschlossen und wird nicht mehr vom Kanton unterstützt.

13 Kultur, Freizeit

1300 Kulturförderung, Gemeindebibliothek

Zusätzliche Beiträge an Ortsvereine aufgrund von Jubiläen.

1310 Denkmalpflege, Heimatschutz

Einmaliger Beitrag von CHF 11'200.00 an die Kosten der Glockenrenovation der kath. Kirchgemeinde.

1340 Sport

An die Baukosten des Pumptracks wird einmalig ein Beitrag von CHF 50'000.00 geleistet.

Rechnung 2013

15 Soziale Wohlfahrt

1501 Krankenpflege-Grundversicherung

Die Fälle von nicht bezahlten Prämien in der Gemeinde haben stark zugenommen. Die Kosten können beim Kanton teilweise verrechnet werden.

1530 Allgemeine Sozialhilfe

Die Zunahme der Fallzahlen sowie personelle Aufstockungen bei den Sozialen Diensten Sarganserland und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Sarganserland haben zu Mehraufwendungen geführt.

Für die arbeitsmarktlischen Projekte (PrimaJob, Dock Buchs, WTL Rapperswil) musste weniger aufgewendet werden als budgetiert.

1532 Asylsuchende

Für die Unterbringung von Asylbewerbern musste ein Mehraufwand verbucht werden. Die Kosten können teilweise dem Kanton bzw. Bund verrechnet werden. Einmalige Rückerstattungen tragen zur Verbesserung des Ergebnisses bei.

1540 Kinder und Jugendliche

Die Unterbringung von Jugendlichen in Heimen sowie die sozialpädagogischen Familienbegleitungen kosteten rund CHF 32'000.00 weniger als budgetiert. Die Rückerstattungen von Eltern und Kanton sind dementsprechend tiefer.

1541 Alimentenbevorschussung

Der Aufwand für die Bevorschussung von Kinderalimenten konnte unter dem Budget gehalten werden. Entsprechend tiefer fielen auch die Rückerstattungen von zahlungswilligen Alimentenschuldnern aus.

1571 Alters- und Pflegeheim Riva

Durch die Zunahme von Pflegebedürftigen entstanden Mehraufwände bei den Personalkosten. Beim Sachaufwand, medizinischer Bedarf, baulicher Unterhalt und Unterhalt Mobiliar, Maschinen und Fahrzeuge musste hingegen weniger aufgewendet werden. Die Pflegekosten gemäss KVG sind abhängig von der Pflegestufe der Heimbewohner. Da diese durchschnittlich tiefer eingestuft sind, fielen die Pflegekosten entsprechend geringer aus. Mehreinnahmen konnten auch bei den Pensionstaxen verzeichnet werden. Mehreinnahmen konnten auch bei der Cafeteria verbucht werden.

Dank der Beiträge der Carmen Dubois-Huber-Stiftung konnten einige neue Pflegebetten angeschafft werden.

1579 Ausgleich Spezialfinanzierung

Vom Einnahmenüberschuss (CHF 201'972.83) des Alters- und Pflegeheims Riva werden CHF 200'000.00 als Rücklage für einen künftigen Pflegeheim-Neubau verwendet. Die restlichen CHF 1'972.83 werden der allgemeinen Altersheimreserve (Betriebsreserve) zugewiesen (siehe Anträge über die Gewinnverwendung).

1581-83 Finanzielle Sozialhilfe (Ortsbürger, Kantonsbürger, Bürger anderer Kantone)

Die Nettoaufwendungen für die finanzielle Sozialhilfe sind gesamthaft wesentlich höher ausgefallen als budgetiert. Dies ist auf eine massive Fallzunahme zurückzuführen. Die Rückerstattungen sind tiefer ausgefallen, da noch nicht alle Forderungen in Rechnung gestellt werden konnten.

Budget 2014

14 Gesundheit

1410 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Die Gemeinde hat ab 1. Januar 2014 100% der Pflegefinanzierungskosten zu tragen (bisher 60% Gemeinde, 40% Kanton).

1420 Ambulante Pflegefinanzierung

Der Defizitbeitrag an die Spitex wird im Jahr 2014 erneut massiv zunehmen.

15 Soziale Wohlfahrt

1501 Krankenpflege-Grundversicherung

Die Fälle von nicht bezahlten Prämien in der Gemeinde werden nochmals stark zunehmen. Da die Kosten teilweise dem Kanton verrechnet werden können, erhöhen sich auch die Rückerstattungen.

1530 Allgemeine Sozialhilfe

Die Kosten bei den Sozialen Diensten Sarganserland werden im 2014 leicht tiefer sein und jene der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde werden sich auf Vorjahresniveau halten.

1540 Kinder und Jugendliche

Für die Fremdplatzierung von Kindern und Jugendlichen ist mit Aufwendungen von CHF 160'000.00 zu rechnen.

1549 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Die Fälle, welche die sozialpädagogische Familienbegleitung benötigen, nehmen stark zu. Daher steigen die Kosten um CHF 16'400.00 auf neu CHF 20'000.00.

1571 Alters- und Pflegeheim Riva

Es sind ausserordentliche Weiterbildungen für die Angestellten des Alters- und Pflegeheims vorgesehen. Der Primatwechsel der Pensionskasse St. Galler Gemeinden macht sich auch bei den Prämien des Personals des Alters- und Pflegeheims bemerkbar. Die Sachaufwendungen für den medizinischen Bedarf, die Haushaltartikel sowie die Wasch- und Reinigungsmittel nehmen zu. Des weiteren werden neue Tische und Stühle für den Esssaal angeschafft.

Das Alters- und Pflegeheim ist beim regionalen EDV-Informatikdienst Sarganserland angeschlossen. Die Kosten für die VRSG und den EDV-Support erhöhen sich auf CHF 22'000.00.

Infolge der aktuell wesentlich tieferen Einstufungen bei der Pflege- und Betreuungsaufwendungen ist mit Mindererträgen bei den Pflege- und Betreuungstaxen von CHF 38'000.00 zu rechnen.

1580 Finanzielle Sozialhilfe

Gemäss den Erfahrungszahlen der ersten drei Monate muss auch im Jahr 2014 mit höheren Kosten bei der finanziellen Sozialhilfe gerechnet werden.

Rechnung 2013

16 Verkehr

1621 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze

Die Sanierung der Freihofstrasse ist erheblich teurer ausgefallen als budgetiert. Die Projektierungskosten der Bergstrasse liegen infolge Prüfung von verschiedenen Varianten über dem Budget. Die Schneeräumungsarbeiten haben infolge des intensiven Winters ebenfalls zu Mehraufwendungen geführt. Entsprechend erhöhte sich auch der Unterhalt an den Maschinen und Fahrzeugen.

1650 Öffentlicher Verkehr

Anschaffung von zwei Fahrradunterständen, welche nicht budgetiert waren.

17 Umwelt, Raumordnung

1711 Kanalisation

Der Aufwand für den Unterhalt der Kanäle beträgt rund CHF 41'000.00 weniger als budgetiert. Dies ist teils auf nicht ausgeführte Projekte zurückzuführen.

1712 Kläranlage

Die Anschaffung der Batterien für eine unterbrechungsfreie Stromversorgung der Kläranlage ist günstiger ausgefallen als budgetiert. Minderaufwendungen ergaben sich zudem aufgrund weniger benötigter Chemikalien (rund CHF - 31'000.00), geringeren Kosten beim baulichen Unterhalt (rund CHF - 16'000.00) sowie tieferen Entsorgungsgebühren für den Klärschlamm (rund CHF - 31'000.00).

1718 Finanzierungskonto

Die ARA-Anschlussgebühren betrugen im Jahr 2013 CHF 376'014.50, was mehr als CHF 76'000.00 über dem Voranschlag liegt. Der Kostenanteil des Bundes (VBS) ist mit CHF 119'796.95 um CHF 20'000.00 geringer ausgefallen als budgetiert.

1730 Übriger Umweltschutz

Die Zertifizierung mit dem Label Energiestadt hat bisher Kosten von CHF 24'551.00 verursacht. Seitens des Wasser- und Elektrizitätswerkes und des Bundes werden Rückerstattungen an diese Kosten erwartet, welche noch ausstehend sind.

1740 Friedhof, Bestattungen

Der Mehraufwand begründet sich in der ausserordentlich hohen Anzahl Bestattungen im 2013.

1750 Gewässerverbauung

Infolge der Unwetterschäden in Tscherlach (Tscherlerbach) haben sich Mehraufwendungen von CHF 94'462.00 ergeben. An die Unwetterschäden leisten Bund und Kanton Beiträge von rund CHF 50'000.00.



Budget 2014

16 Verkehr

1621 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze

Infolge Reduktion des Stellenplans beim Werkdienst nimmt der Personalaufwand ab.

2014 sind folgende Strassensanierungen geplant:

- Dorfstrasse, Tscherlach	CHF	42'500.00
- Höflistrasse, Walenstadt	CHF	150'000.00
- Kirchgasse, Walenstadt	CHF	45'000.00
- Rüttelgässli, Walenstadt	CHF	23'000.00
- Nachtwächterstrasse, Walenstadt	CHF	60'000.00
- Kirchenbachbrücke, Walenstadt	CHF	20'000.00

Für diverse Planungsarbeiten sowie die Erstellung eines Brückenkatasters werden Kosten von total CHF 100'000.00 veranschlagt.

1623 Parkplätze

Mit der Umsetzung des neuen Parkierungskonzepts werden bei den Parkgebühren Mehreinnahmen erwartet.

1650 Öffentlicher Verkehr

Im Bereich des öffentlichen Verkehrs ist mit einer Zunahme der Kosten zu rechnen (Kostenverlegung Kanton an Gemeinde und Ausbau Busnetz). Der Ausbau des Busnetzes sowie des Busfahrplanes führt zu Reduktionen bei den Kosten für den Schülertransport.

1660 Schifffahrt, Hafenanlage

Aufgrund der Aufladungen sind im Hafen Walenstadt Baggerarbeiten auszuführen.

17 Umwelt, Raumordnung

1711 Kanalisation

Der bauliche Unterhalt an diversen Leitungen wird mit CHF 138'000.00 veranschlagt.

1712 Kläranlage

Nebst dem üblichen Unterhalt steht die Sanierung des Muldenplatzes bei der ARA an. Die Kosten dafür werden auf CHF 17'500.00 veranschlagt. Die Steuerungskomponente für den Betrieb der Pumpstation müssen ersetzt werden. Nachdem die ARA-Seez in Flums eine eigene Schlammmentwässerungsanlage erstellt hat, wird auf der ARA-Walenstadt deutlich weniger Schlamm entwässert. Dies hat zur Folge, dass die Aufwendungen für Chemikalien, Strom, Transporte und Entsorgungsgebühren zurückgehen. Entsprechend tiefer fallen die Vergütungen für die Schlammmentwässerung aus.

1750 Gewässerverbauung

An den Unterhalt der Seez hat die Gemeinde Walenstadt einen Anteil von 25% zu entrichten. Da ein Konzept für die Gestaltung des Seezdeltas ansteht, erhöht sich der Gemeindeanteil auf CHF 23'000.00.

1770 Raumplanung

Für die Erstellung des Massnahmenkonzepts Naturgefahren ist mit Nettokosten von CHF 20'000.00 zu rechnen.

Rechnung 2013

1770 Raumplanung

Der Beitrag an die Region Sargans-Werdenberg lag um CHF 17'568.00 über dem angegebenen Budget.

1780 Naturschutz

Das Vernetzungsprojekt konnte noch nicht abgeschlossen werden, weshalb die Kantons- und Bundesbeiträge noch nicht abgerechnet werden konnten.

19 Finanzen

1900 Gemeindesteuern

Für die Abschreibungen von Steuerforderungen mussten rund CHF 76'500.00 mehr aufgewendet werden. Die Steuererträge der Einkommen- und Vermögenssteuern (CHF + 99'323.00) sowie der Handänderungssteuern (CHF + 65'832.00) lagen über dem prognostizierten Ertrag. Es wurden CHF 40'673.00 mehr Nachsteuern bezahlt als budgetiert. Im Rechnungsjahr 2013 resultierten ebenfalls Mehrerträge aus den Verzugszinsen.

1911 Finanzausgleich 2. Stufe

Aufgrund der Mehrausgaben bei der finanziellen Sozialhilfe sowie den Gewässerunterhaltskosten erhält die Gemeinde Mehreinnahmen von CHF 416'100.00 aus dem Finanzausgleich „individueller Sonderlastenausgleich“.

1930 Einnahmenanteile

Die Abschreibungen liegen um CHF 41'521.00 höher als budgetiert. Der Ertrag aus den Gewinn- und Kapitalsteuern liegt mit CHF 632'779.55 um CHF 202'780.00 über den Erwartungen. Dagegen sind die Grundstückgewinnsteuern mit CHF 308'572.15 um CHF 51'428.00 tiefer ausgefallen.

1960 Erträge ohne Zweckbindung/

1990 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Im Rechnungsjahr 2013 konnten keine Buchgewinne (aus der Veräusserung von Finanzvermögen) realisiert werden. Deshalb konnten auch keine zusätzlichen Abschreibungen getätigt werden.

Budget 2014

1780 Naturschutz

Das ökologische Vernetzungsprojekt wird mit CHF 55'000.00 veranschlagt. Die Rückerstattungen belaufen sich auf CHF 45'000.00.



18 Volkswirtschaft

1830 Tourismus, Kommunale Werbung

Durch den zweijährigen Spieltturnus ist in diesem Jahr ein Beitrag von CHF 40'000.00 an die Musical-Produktion budgetiert.

19 Finanzen

1900 Gemeindesteuern

Im 2014 kann mit Mehrträgen aus Einkommens- und Vermögenssteuern gerechnet werden. Die Nachsteuern werden im Vergleich zum 2013 auf tieferem Niveau liegen.

1930 Einnahmesteile

Es ist mit Mindereinnahmen aus Gewinn- und Kapitalsteuern zu rechnen. Aufgrund des Abschlusses der Gesamtrevision Ortsplanung kann mit Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern gerechnet werden.

1950 Zinsen

Infolge von Schuldenabbau und tieferem Zinsniveau kann ein Minderaufwand bei den Zinsen budgetiert werden. Im Konto 1950.4930 erfolgt eine Abnahme der Erträge aus Vermögen und Spezialfinanzierungen, da diese ihre Schulden ebenfalls abgebaut haben.

1960 Erträge ohne Zweckbindung

Auch im Jahr 2014 werden vorsorglich Buchgewinne von CHF 300'000.00 budgetiert. Diese werden bei einer allfälligen Realisierung als zusätzliche Abschreibungen verwendet.

1990 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Im Jahr 2014 werden zusätzliche Abschreibungen von CHF 300'000.00 budgetiert, sofern Buchgewinne realisiert werden können.

Investitionsrechnung

	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
TOTAL INVESTITIONEN	1'649'800		651'255.00	-	2'199'300	
NETTOINVESTITION		1'649'800		651'255.00		2'199'300

12 BILDUNG	280'000		61'117.25		232'100	
<i>Nettoinvestition</i>		<i>280'000</i>		<i>61'117.25</i>		<i>232'100</i>

12171 Schulanlage Walenstadt

5041 Anschluss an Fernwärmenetz

13'196.40

12171 Schulanlage Walenstadt

5042 Neubau Kindergarten, Projektierung

280'000

47'920.85

232'100

16 VERKEHR	975'600		354'580.80		1'893'700	
<i>Nettoinvestition</i>		<i>975'600</i>		<i>354'580.80</i>		<i>1'893'700</i>

16102 Kantonsstrasse, Walenseestrasse

5610 Beitrag an Fuss-/Radwegbrücke Seez

130'000

50'000.00

80'000

16210 Zone 30

5010 Massnahmen Zone 30

200'000

35'650.85

164'200

16211 Bahnhofstrasse

5010 Projekt - Erneuerung Bahnhofstrasse

100'000

100'000

16213 Bergstrasse

5011 Ausbau Teilstück Tal

NEU

1'335'000

16214 Burgstrasse/Tremelastrasse

5010 Sanierung/Ausbau Burg-/Tremelastrasse

175'600

117'191.55

16230 Parkierungskonzept

5010 Umsetzung Parkierungskonzept

220'000

7'297.95

214'500

16231 Parkplatz Kronenbungertstrasse

5010 Neubau Parkplätze

150'000

144'440.45

Investitionsrechnung

	Voranschlag 2013		Rechnung 2013		Voranschlag 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
17 UMWELT, RAUMORDNUNG	394'200		235'556.95	-	73'500	
<i>Nettoinvestition</i>		<i>394'200</i>		<i>235'556.95</i>		<i>73'500</i>
17100 Abwasserverband Seez (Spezialfinanzierung)						
5620 Anteil an Ausbau ARA-Seez	214'200		165'619.55		48'500	
17400 Aufbahrungshalle Walenstadt						
5030 Neubau Aufbahrungshalle	30'000		12'927.00			
6620 Beiträge Kirchgemeinden						
17500 Hochwasserschutzprojekt Seez						
5650 Beitrag an Seez-Sanierung	100'000					
17700 Zonenplan						
5810 Revision Zonenplan	50'000		57'010.40		25'000	

IR KREDITKONTROLLE <i>(Investitionsrechnung)</i>	ursprünglicher Kredit		bisherige Investitionen <i>(Nettoinvestitionen)</i>	Restkredit <i>(Folgejahr/e)</i>
	Jahr	Betrag		
12171 Anschluss an Fernwärmenetz	2012	200'000	100'696.40	99'304
12171 Neubau Kindergarten, Projektierung	2013	280'000	47'920.85	232'079
16102 Beitrag an Brücke Rad-/Gehweg Seez	2013	130'000	50'000.00	80'000
16210 Massnahmen Zone 30	2009/2013	242'600 1)	78'420.20	164'180
16211 Erneuerung Bahnhofstrasse, Projektierung	2010	100'000	-	100'000
16214 Sanierung/Ausbau Burg-/Tremlastrasse	2012	980'000	921'565.50	abgeschlossen
16230 Parkierungskonzept, Umsetzung	2010/2013	225'000 2)	10'525.95	214'474
16231 Parkplatz Kronenbungert, Neubau	2013	150'000	144'440.45	abgeschlossen
17100 Beitrag an Ausbau ARA-Seez	2012	280'000	231'451.75	48'548
17400 Aufbahrungshalle Walenstadt	2011/2013	700'000 3)	681'301.25	abgeschlossen
17500 Hochwasserschutzprojekt Seez (seit 1994)	gesetzl. Grundlage		2'606'254.50	Wasserbaugesetz
17700 Zonenplan-Revision	2008/2013	325'000 4)	329'785.45	-4'785

1) 107'600 gemäss Budget 2009 / zuzüglich 135'000 Nachtragskredit (fakultatives Referendum vom 08.03.2013)

2) 100'000 gemäss Budget 2010 / zuzüglich 125'000 Nachtragskredit (fakultatives Referendum vom 08.03.2013)

3) 560'000 gemäss Budget 2011 / zuzüglich 140'000 Nachtragskredit (fakultatives Referendum vom 08.03.2013)

4) 200'000 gemäss Budget 2008 / zuzüglich 125'000 Nachtragskredit (fakultatives Referendum vom 08.03.2013)

Abschreibungstabelle

Konto	Ursprüngl. Invest. Jahr/e Nettokosten		Buchwert 01.01.2013	Netto- investitionen	Abschreibungen 2013	Buchwert 31.12.2013	Abschreibung 2014
VERWALTUNGSVERMÖGEN			20'754'672.85	651'255.00	3'180'605.15	18'225'322.70	3'172'500
<u>Ordentliches Verwaltungsvermögen</u>			14'160'340.65	485'635.45	2'239'605.15	12'406'370.95	2'236'500
1101 Tiefbauten			3'752'143.30	304'580.80	785'303.90	3'271'420.20	864'000
Brücke Lindenstrasse-Burgstrasse	06/07	187'426	70'000.00		35'000.00	35'000.00	35'000
Sanierung Bergstrasse, Tröglbach	02-05	1'481'430	700'000.00		100'000.00	600'000.00	100'000
Brücke Tremostrasse	02-04	341'311	80'000.00		40'000.00	40'000.00	40'000
Schwimmsteg, Hafenanlage	04-06	1'031'224	240'000.00		60'000.00	180'000.00	60'000
Tunnel Schattenbach	03-07	1'107'851	400'000.00		100'000.00	300'000.00	100'000
Sanierung Fäschstrasse	05-08	194'260	100'000.00		20'000.00	80'000.00	20'000
Parkplatz Exi II	06/07	266'472	90'000.00		30'000.00	60'000.00	30'000
Parkplatz Bahnhofstrasse/Engenmoos	06/07	88'365	30'000.00		10'000.00	20'000.00	10'000
Trottoir Kasernenstrasse	07/08	69'223	30'000.00		15'000.00	15'000.00	15'000
Neubau Bushof	08-11	886'553	500'000.00		100'000.00	400'000.00	100'000
Ausbau Platzrietstrasse/Waffenplatz	09/11	668'402	470'000.00		100'000.00	370'000.00	100'000
Massnahmen Zone 30	10 / *	78'420	22'769.35	35'650.85	10'000.00	48'420.20	40'000
Umsetzung Parkierungskonzept	10 / *	10'526	-	7'297.95	7'297.95	-	30'000
Bergstrasse / Furgga-Maisberg	11/12	260'271	215'000.00		55'000.00	160'000.00	55'000
Ausbau Burg-/Tremostrasse	12/13	921'566	804'373.95	117'191.55	101'565.50	820'000.00	100'000
Parkplatz Kronenbungert	2013	144'440		144'440.45	1'440.45	143'000.00	29'000
1103 Hochbauten			2'720'874.25	12'927.00	278'801.25	2'455'000.00	269'500
Rathaus	06-10	1'154'340	700'000.00		100'000.00	600'000.00	100'000
Sport-/Infrastrukturgebäude SIGWA	05-08	1'020'127	720'000.00		45'000.00	675'000.00	45'000
Werkhoferweiterung	01-03	898'671	500'500.00		45'500.00	455'000.00	45'500
Regionale Tierkörpersammelstelle	06/07	57'304	8'000.00		8'000.00	-	
Jugendtreff 4-Teen	06/07	352'311	174'000.00		29'000.00	145'000.00	29'000
Aufbahrungshalle	11-13	681'301	618'374.25	12'927.00	51'301.25	580'000.00	50'000

Abschreibungstabelle

Konto	Ursprüngl. Invest. Jahr/e Nettokosten		Buchwert 01.01.2013	Netto- investitionen	Abschreibungen 2013	Buchwert 31.12.2013	Abschreibung 2014
1104 Schulbauten			5'180'000.00	61'117.25	842'500.00	4'398'617.25	795'000
Neubau Doppelturnhalle Exi	1992	3'526'788	140'000.00		140'000.00	-	
Neubau Schulhaus Camilun	1993	3'523'000	640'000.00		160'000.00	480'000.00	160'000
Kellergeschoss Schulhaus Camilun	1993	105'000	5'000.00		5'000.00	-	
Neubau Doppelkindergarten	1993	1'837'660	170'000.00		85'000.00	85'000.00	85'000
Sanierung Kindergartenplatz Berschis	1999	82'381	15'000.00		5'000.00	10'000.00	10'000
Ausbau Untergeschoss Camilun	1999	127'490	30'000.00		10'000.00	20'000.00	20'000
Schulanlagen, Sanierungen 2002	2002	792'146	360'000.00		40'000.00	320'000.00	40'000
Schulpavillon Walenstadt	2002	429'866	200'000.00		40'000.00	160'000.00	40'000
Schulanlagen, Sanierungen 2003	2003	1'066'062	550'000.00		50'000.00	500'000.00	50'000
Sanierung Dachgeschoss Linth-Escher	2004	1'073'279	636'000.00		53'000.00	583'000.00	53'000
Schulanlagen, Sanierungen 2005	2005	431'749	276'000.00		23'000.00	253'000.00	23'000
Schulanlagen, Sanierungen 2006	2006	1'069'884	742'000.00		53'000.00	689'000.00	53'000
Sanierung Oberstufenschulhaus	2007	775'614	570'000.00		38'000.00	532'000.00	38'000
Heizungssanierung Schulanlage Bersch	2008	289'615	216'000.00		18'000.00	198'000.00	18'000
Einbau Gruppenräume Linth-Escher	2008	232'078	160'000.00		20'000.00	140'000.00	20'000
Sanierung Oberstufenschulhaus	2008	183'414	140'000.00		20'000.00	120'000.00	20'000
Erneuerung Schliessanlage	2009	70'613	17'500.00		17'500.00	-	
Sanierung Südfassade Realschultrakt	2009	82'177	50'000.00		10'000.00	40'000.00	10'000
Sanierung Pausenplatz, Unterstände	10/11	238'582	175'000.00		35'000.00	140'000.00	35'000
Anschluss an Fernwärmenetz OGW	12 / *	100'696	87'500.00	13'196.40	20'000.00	80'696.40	20'000
Neubau Kindergarten, Projektierung	13 / *	47'921		47'920.85		47'920.85	100'000
1121 Investitionsbeiträge an Kanton			616'000.00	50'000.00	118'000.00	548'000.00	118'000
Linksabbiegespur Sonnentel	2008	265'441	168'000.00		24'000.00	144'000.00	24'000
Beitrag an vordere Bahnhofstrasse	09/10	400'168	308'000.00		31'000.00	277'000.00	31'000
Linksabbiegespur Tremla/Haggengasse	10/11	181'630	140'000.00		20'000.00	120'000.00	20'000
Beitrag an Brücke Rad-/Gehweg	13 / *	50'000		50'000.00	43'000.00	7'000.00	43'000
1122 Investitionsbeiträge an Gemeinden			1'171'548.05		150'000.00	1'563'548.05	150'000
Beitrag an Seez-Sanierung	94 / *	2'606'255	1'566'254.50		100'000.00	1'466'254.50	100'000
Beitrag an Ausbau/Sanierung Linth	04-12	527'294	147'293.55		50'000.00	97'293.55	50'000
1131 Planungen			177'775.05	57'010.40	65'000.00	169'785.45	40'000
Totalrevision Zonenplan	07 / *	329'785	152'775.05	57'010.40	40'000.00	169'785.45	40'000
Konzept Strassenraumgestaltung	07-09	132'174	25'000.00		25'000.00	-	
* Projekt noch nicht abgeschlossen							

Abschreibungstabelle

Konto	Ursprüngl. Invest. Jahr/e Nettokosten		Buchwert 01.01.2013	Netto- investitionen	Abschreibungen 2013	Buchwert 31.12.2013	Abschreibung 2014
Spezialfinanzierungen			6'594'332.20	165'619.55	941'000.00	5'818'951.75	936'000
1301 Tiefbauten			2'010'000.00		267'500.00	1'742'500.00	272'500
Webereikanal	02-06	1'004'104	200'000.00		100'000.00	100'000.00	100'000
Kanalisation Büntenstrasse	06/07	116'223	30'000.00		15'000.00	15'000.00	15'000
Kanalisation Kronenbungert	2008	127'879	75'000.00		12'500.00	62'500.00	12'500
Regenwasserableitung Engenmoos	08-10	1'639'116	1'240'000.00		100'000.00	1'140'000.00	100'000
Kanalisation Haab	08/09	202'435	120'000.00		20'000.00	100'000.00	20'000
Staukanal Stoss	10/11	396'908	345'000.00		20'000.00	325'000.00	25'000
1303 Hochbauten			3'478'500.00		453'500.00	3'025'000.00	443'500
Feuerwehrdepot Exi	90-93	1'612'258	260'000.00		60'000.00	200'000.00	50'000
Abwasserreinigungsanlage	94-09	9'431'552	2'960'000.00		370'000.00	2'590'000.00	370'000
Wertstoffsammelstelle	01-03	461'208	258'500.00		23'500.00	235'000.00	23'500
1306 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			160'000.00		40'000.00	120'000.00	40'000
Tanklöschfahrzeug Scania P114	2006	347'671	160'000.00		40'000.00	120'000.00	40'000
1322 Investitionsbeiträge			625'832.20	165'619.55	100'000.00	691'451.75	100'000
Beitrag Regionaler Wasserverbund	97/98	242'335	40'000.00		20'000.00	20'000.00	20'000
Beitrag Löschwasserreserve WEW	2002	215'273	120'000.00		10'000.00	110'000.00	10'000
Beitrag Regionales Drehleiterkonzept	2003	96'121	10'000.00		10'000.00	-	
Beitrag an GWP, WEW	09-12	321'721	260'000.00		20'000.00	240'000.00	20'000
Beitrag Wasserversorgung Reha-Klinik	09/10	153'958	130'000.00		10'000.00	120'000.00	20'000
Beitrag an Ausbau ARA Seez	12 / *	231'452	65'832.20	165'619.55	30'000.00	201'451.75	30'000
1331 Planungen			320'000.00		80'000.00	240'000.00	80'000
Generelles Entwässerungsprojekt	97-09	880'951	320'000.00		80'000.00	240'000.00	80'000
* Projekt noch nicht abgeschlossen							

Bestandesrechnung

Konto	Anfangsbestand per 01.01.2013	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2013
		Zuwachs	Abgang	
1 AKTIVEN	28'818'521.00	73'061'383.62	75'206'760.39	26'673'144.23
10 Finanzvermögen	8'063'848.15	72'410'128.62	72'026'155.24	8'447'821.53
100 Flüssige Mittel	500'586.96	53'286'712.92	53'055'325.58	731'974.30
101 Guthaben	4'858'633.94	19'048'637.85	18'902'202.41	5'005'069.38
102 Anlagen	2'636'000.00			2'636'000.00
108 Transitorische Aktiven	68'627.25	74'777.85	68'627.25	74'777.85
11 Ordentliches Verwaltungsvermögen	14'160'340.65	485'635.45	2'239'605.15	12'406'370.95
110 Sachgüter	11'653'017.55	378'625.05	1'906'605.15	10'125'037.45
112 Investitionsbeiträge	2'329'548.05	50'000.00	268'000.00	2'111'548.05
113 Übrige aktivierte Ausgaben	177'775.05	57'010.40	65'000.00	169'785.45
13 Spezialfinanziertes Verwaltungsvermögen	6'594'332.20	165'619.55	941'000.00	5'818'951.75
130 Sachgüter	5'648'500.00		761'000.00	4'887'500.00
132 Investitionsbeiträge	625'832.20	165'619.55	100'000.00	691'451.75
133 Übrige aktivierte Ausgaben	320'000.00		80'000.00	240'000.00
2 PASSIVEN	28'818'521.00	147'300'443.55	149'357'258.75	26'673'144.23
20 Fremdkapital	23'851'661.82	56'921'733.30	59'010'709.16	21'762'685.96
200 Laufende Verpflichtungen	3'768'976.83	54'559'495.35	54'523'989.24	3'804'482.94
201 Kurzfristige Schulden	34.46	187'268.80	187'268.80	34.46
202 Mittel- und langfristige Schulden	19'683'140.00	2'080'073.00	4'130'841.00	17'632'372.00
204 Rückstellungen	289'688.82		58'788.41	230'900.41
208 Transitorische Passiven	109'821.71	94'896.15	109'821.71	94'896.15
22 Steuerbezug		89'765'466.07	89'765'466.07	
220 Steuerabschluss		28'195'668.01	28'195'668.01	
222 Zahlungsverkehr		31'381'336.11	31'381'336.11	
223 Verrechnungssteuern		1'674'430.45	1'674'430.45	
224 Ablieferungen		28'514'031.50	28'514'031.50	
28 Sondervermögen	3'529'343.31	613'244.18	581'083.52	3'561'503.97
280 Zweckbestimmte Zuwendungen	1'077'000.00			1'077'000.00
281 Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	1'828'875.76	413'244.18	581'083.52	1'661'036.42
282 Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	43'467.55			43'467.55
283 Rücklagen, Investitionen Spezialfinanzierungen	580'000.00	200'000.00		780'000.00
29 Eigenkapital	1'437'515.87			1'348'954.30
290 Kapital	1'437'515.87		88'561.57	1'348'954.30

Liegenschaftsverzeichnis

Parz. Lage, Objekt	Fläche m2 *	Schätz- jahr	Vers.- Zeitwert	Verkehrs- wert	Buchwert 31.12.2013
Verzeichnis der Liegenschaften per 31.12.2013			54'099'227	33'877'200	12'676'117
2 Schulhausgasse, Schulanlagen Walenstadt, ZSA	20'611	2012	19'560'000	9'730'000	3'690'617
81 Kirchgasse, Aufbahrungsraum	BR	2013	570'000	219'000	580'000
91 Alte Landstrasse, Garten	111	2006		5'000	
107 Waisenhausstrasse 2, Wohn-/Geschäftshaus	457	2004	908'400	786'000	400'000
145 Burgstrasse 5, ehemaliges Feuerwehrdepot / Garagen	851	2010	152'000	176'000	
183 Büntenstrasse 4, Werkhalle / Parkplätze	2'294	2010	193'000	479'000	350'000
232 Gutenbergstrasse 1-3, Wohn-/Geschäftshaus	1'308	2007	2'066'400	1'480'000	1'750'000
255 Stadtbungert, Remiese und Scheune	7'401	2006	108'000	31'200	
335 Escherfeldstrasse 11, Alters- und Pflegeheim Riva	5'097	2004	8'465'000	6'000'000	
404 am See, WC Anlage & Schwimmsteg/Hafenanlage	12'166	2010	172'000	577'000	180'000
415 Hanfländerweg, Regenbecken Hanfländer	BR	2013	52'000	46'000	
436 Otterenstein, Lagerplatz	4'032	2008	12'600	70'000	
448 Webereikanal, Jugendtreff 4-Teen / Pumpstation Spital	4'734	2013	70'000	361'000	145'000
470 Engenmoosstrasse, Wiese, Strasse	1'140	2012		6'000	
903 Tscherlerbach, Wiese, Bach	24'606	2003		6'000	
978 Sonnentäl-Büschi, Wiese, Kiesfang	27'441	2012		7'000	
1051 Tüfriet, Wiese	6'058	2011		4'400	
1109 Schulhausstrasse Berschis, Parkplatz	123	2005		11'000	
1161 Schulhausstrasse Berschis, Kindergarten	588	2005	681'500	400'000	10'000
1220 Spitzacker Berschis, Baurechtsgrundstück	4'695	2011		553'000	110'000
1466 Escherfeldstrasse 13, Mehrzweckgebäude Exi	3'950	2003	8'764'400	3'800'000	200'000
1475 Platzstrasse, Wertstoffsammelstelle	2'474	2004	900'800	770'000	690'000
1493 Tünelen, Wiese mit Ökonomiegebäude	13'038	2013	16'000	5'000	
1500 Stoffa Walenstadtberg, Wegmacherschopf	BR	2012	4'000	1'000	
1663 Feld Walenstadtberg, Wiese	737	2012		4'000	
1772 Büel, Feuerwehrdepot & Buswartehaus Walenstadtberg	138	2009	45'000	20'000	
1788 Feld, Schulhaus Walenstadtberg	1'566	2009	686'000	544'000	
1803 Bachsandweg, Feuerwehrmagazin Berschis	108	2005	51'900	28'000	
1971 Gumpenweg, Regenbecken Burg	1'555	2013	72'000	115'000	
2068 Stadtnr Lüsli, Feuerwehrmagazin	BR	2004	6'600	3'500	
2212 Engenweg, Wiese	683	2004		600	7'500
2318 Platz, Kläranlage	4'535	2004	2'387'400	2'020'000	2'590'000
2370 Hanfländerweg, Regenbecken Hanfländer	575	2013	58'000	144'000	
2438 Tscherler Lüsli, Feuerwehrdepot	335	2004	6'600	3'500	
2459 Allmendstrasse, Schulhaus/ Turnhalle Berschis	9'887	2012	5'341'000	2'800'000	698'000
8051 Kasernenstrasse, Sport-/Infrastrukturgebäude SIGWA	5'990	2008	783'300	551'000	675'000
10001 Bahnhofstrasse 19, Rathaus	StWE	2004	1'965'327	2'120'000	600'000

Anhang zur Jahresrechnung

Die Gemeinde Walenstadt ist Mitglied von verschiedenen Vereinen und Zweckverbänden. Aus Platzgründen können die einzelnen Rechnungen dieser Institutionen nicht abgedruckt werden. Die nachstehende Auflistung zeigt auf, welchen Anteil unsere Gemeinde jeweils zu leisten hat. Die detaillierten Rechnungen können bei Bedarf gerne bei der Finanzverwaltung eingesehen werden.

		Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014
1042	Regionales Zivilstandsamt	30'000	28'421.35	23'600
1108	Mieterschlichtungsstelle	2'100	1'776.50	1'800
1143	Regionales Drehleiterkonzept	48'400	50'807.90	7'600
1160	Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO)	28'400	26'146.90	34'900
1215	Logopädische Vereinigung Sarganserland	119'000	122'309.05	122'000
1219	Musikschule Sarganserland (MSS)	280'000	285'836.75	286'000
1219	Schulpsychologischer Dienst SG (SPD)	70'000	80'146.50	72'000
1300	Verein Südkultur	16'000	16'012.60	16'400
1420	Spitexverein Sarganserland	378'200	341'646.95	362'000
1490	Seerettungsdienst oberer Walensee	4'800	5'573.85	5'000
1530	Soziale Dienste Sarganserland	239'900	266'173.75	231'000
1530	Verein PrimaJob	35'000	12'803.95	15'000
1530	Dock//Buchs	30'000	18'943.20	20'000
1531	Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)	112'300	127'147.80	133'800
1540	Kinder- und Jugendhilfe SG	9'000	9'000.00	9'000
1540	Schulsozialarbeit	72'900	76'358.40	69'900
1710	Zweckverband ARA Seez	18'000	35'413.95	38'000
1720	Verein für Abfallentsorgung (VfA)	76'800	69'209.30	71'000
1720	Entsorgungsverbund Süd (EVS)	-60'000	-64'704.00	-43'200
17500	Hochwasserschutzprojekt Seez (HWS)	100'000	-	-
1770	Region Sarganserland-Werdenberg (RSW)	15'000	32'568.00	27'300
1800	Regionale Notschlachtstelle	-500	-666.70	-700
1802	Regionale Tierkörpersammelstelle (RTS)	8'200	6'450.40	6'000

Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Amtsjahr 2013

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2013 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Walenstadt sei zu genehmigen und der Ausgabenüberschuss von CHF 88'561.57 aus dem Konto "Reserve für künftige Aufwandüberschüsse" zu decken.**
- 2. Die Rechnung des Alters- und Pflegeheims Riva (Spezialfinanzierung) schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 201'972.83 ab. Davon seien CHF 200'000.00 als Rücklage für einen künftigen Neubau eines Alters- und Pflegeheims zu verwenden.**
- 3. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2014 seien zu genehmigen.**

8880 Walenstadt, 5. März 2014

Die Geschäftsprüfungskommission:

Carlo D'Agostino, Präsident
Flavia Albrecht
David Eberle
Jürg Müller
Marco Scheiber

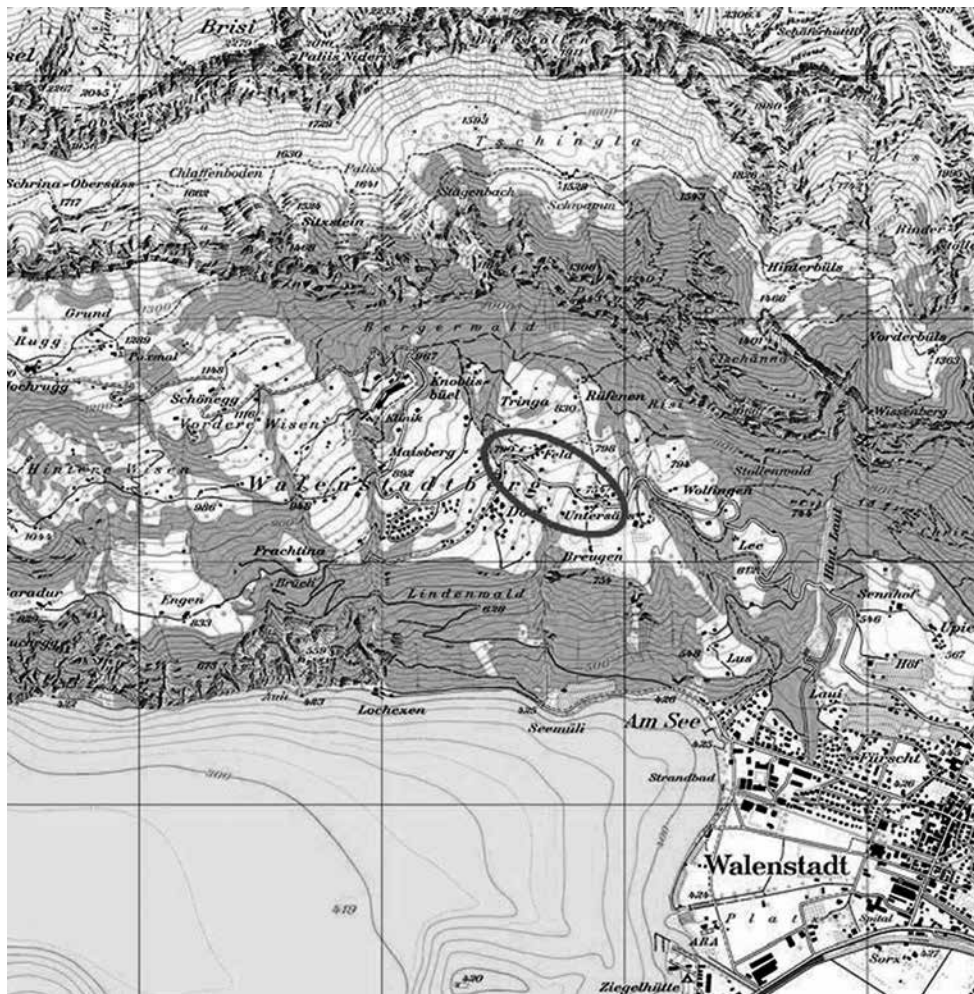
Gutachten und Anträge zur Krediterteilung für das Projekt Sanierung Bergstrasse

Geschätzte Mitbürgerinnen
Geschätzte Mitbürger

Die Bergstrasse als Verbindungsstrasse auf den Walenstadtberg ist eine Gemeindestrasse 1. Klasse. Sie dient als Zubringer zu den Kliniken Valens, Reha-Zentrum Walenstadtberg. Die Strasse wurde in den vergangenen Jahren an verschiedenen Orten abschnittsweise verbreitert und saniert.

Die vorgesehene Verbreiterungs- und Sanierungsetappe betrifft das ca. 250 m lange Teilstück Capölla-Huus bis zur Einfahrt Schulhaus. Das Verkehrsaufkommen nimmt stetig zu und die Verkehrssicherheit ist im erwähnten Bereich nicht mehr gewährleistet. Die Fahrbahn ist dringend sanierungsbedürftig. Die Strasse entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsaspekten und der ihr zugesprochenen Funktion als Hauptstrasse. Die Strassenbreite von heute ca. 4.50 m wird auf 6.00 m verbreitert. Mit der Sanierung der Strasse ist auch die Sanierung des Durchlasses beim Stöllelibach vorgesehen. Für den Neubau der Strasse muss ca. 500 m² Land erworben werden.

Ausschnitt Landeskarte 1:25'000

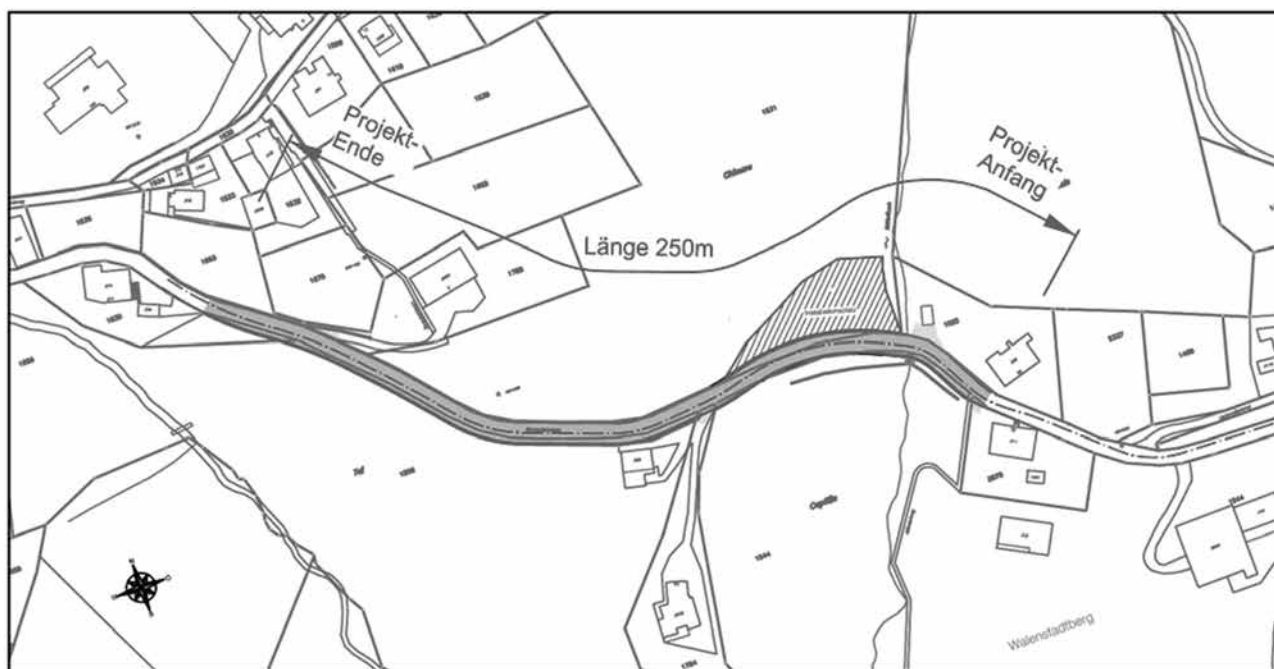


1. Grundlagen

Zonenplan, Grundbuch und Werkleitungspläne
Besprechungen mit der Gemeinde Walenstadt
Topographische Aufnahmen
Normen VSS, SIA
Beschluss Gemeinderat Walenstadt vom 14.11.2013.

2. Projektgrenzen

Es wird der Strassenabschnitt zwischen dem Capölla-Huus bis zur Einfahrt Schulhaus saniert. Seitlich der Strasse entlang sind die notwendigen Anpassungen im Rahmen vom Bauprojekt vorgesehen.



3. Projektbeschreibung Strassenbau

3.1 Situation

Die heutige Strasse hat unterschiedliche Strassenbreiten und das Kreuzen verschiedener Fahrzeuge ist problematisch oder nicht möglich. Zudem ist die Entwässerung nicht gelöst. Die Sanierung sieht eine Fahrbahnbreite neu von 6.00 m vor. Die Strassenentwässerung wird neu erstellt und in den Vorfluter Stöllelibach eingeleitet. Mit dem notwendigen Landerwerb wurde die Strassenbreite auf 6.00 m fixiert.

3.2 Längenprofil

Das Gefälle der Fahrbahn wird belassen und nicht verändert. Die Vorplätze und Zufahrten werden der neuen Situation angepasst.

3.3 Normalprofil

Die SN Norm „Geometrisches Normalprofil“ regelt die Strassenbreiten in verschiedenen Begegnungsfällen. Das Kreuzen bei verminderter Geschwindigkeit ist für Lastwagen - Lastwagen bei einer Begegnungsgeschwindigkeit von 20 km/h gewährleistet. Für den Begegnungsfall Personenwagen - Lastwagen ist das Kreuzen mit einer Begegnungsgeschwindigkeit von 30 km/h möglich.

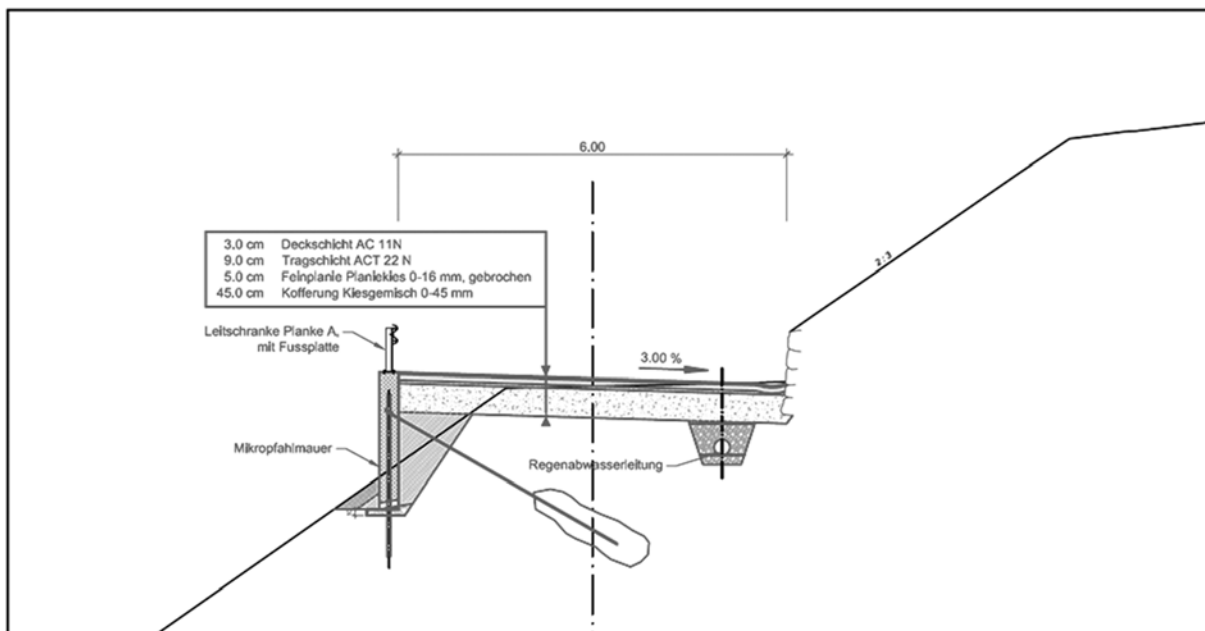
Der Oberbau wurde nach der Gebrauchstauglichkeit vordimensioniert.

- Fundation min. 50 cm
- Belag Tragschicht 9 cm
- Belag Deckschicht 3 cm

Die Dimensionierung entspricht einer Gemeindestrasse mit wenig Schwerlastverkehr. Die Entwässerung wird am Strassen – Gehwegrand zum Vorfluter entwässert.

3.4 Kunstbauten, Stützkonstruktionen

In vielen Abschnitten sind die Verbreiterungen tal- oder bergseits durch die Örtlichkeiten vorgegeben. Verbreiterungen talseitig sind mit dem Stützsystem rückverankerter Mikropfahlmauer projektiert.



4. Werkleitungen

Eine erste Werkkoordination ergab, dass das EW Trasse mit der Strassenbeleuchtung erneuert wird. Die Swisscom wird ebenfalls die bestehenden Leitungen erneuern oder neue Leitungen verlegen. Diese Projekte werden in die Strassensanierung integriert.

5. Bauphasen

Bei der Ausschreibung des Projekts wurde darauf geachtet, den Anliegen der Anwohner und Verkehrsteilnehmer Rechnung zu tragen. Die Bauphasen werden so angelegt, dass die Fahrbewegungen möglich sind. Die nicht möglichen Zufahrten während dem Bau werden mit temporären Parkplätzen in geringer Gehdistanz zum Eigenheim gesichert.

6. Kostenzusammenstellung

Strassenbauarbeiten, Brückensanierungen	CHF	930'000.00
Fahrzeugleitsysteme und Einfriedungen	CHF	65'000.00
Signalisation und Markierungen	CHF	3'000.00
Vermessung und Vermarkung	CHF	8'000.00
Projekt, Bauleitung und Nebenkosten	CHF	120'000.00
Oberbauleitung	CHF	10'000.00
Unvorhergesehenes und Aufrundung ca. 4 %	CHF	<u>53'814.82</u>

Netto	CHF	1'189'814.82
MWSt. 8 %	CHF	<u>95'185.19</u>

Zwischentotal	CHF	1'285'000.00
Landerwerb, Gebühren, Bewilligungen,	CHF	<u>50'000.00</u>

Gesamtkosten inkl. MWSt. 8 %	CHF	1'335'000.00 =====
-------------------------------------	-----	-----------------------

Preisbasis 2013

7. Termine

Terminplanung unter Vorbehalt der Baubewilligung und der Kreditfreigabe

- Auflageverfahren	April bis Juni 2014
- Baubeginn	Juni 2014
- Bauende	Oktober 2014
- Deckschichten	Sommer 2015

8. Schlussfolgerung

Aufgrund des schlechten Strassenzustandes und der mangelnden Strassenentwässerung muss die Strasse saniert werden. Die Strassenentwässerung ist neu zu erstellen. Die Werkleitungen sind sanierungsbedürftig und werden im Zuge der Strassensanierung erneuert. Die Verkehrssicherheit ist infolge des zunehmenden Verkehrsaufkommens zu verbessern.

9. Empfehlung des Gemeinderates

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Werkleitungen (Energie und Swisscom) erachtet der Gemeinderat die Sanierung der Bergstrasse mit Verbesserung der Verkehrssicherheit als dringend.

Anträge des Gemeinderates:

1. Das Projekt Sanierung Bergstrasse Walenstadt, Teilstück: Capölla bis Zufahrt Schulhaus und der Kostenvoranschlag sei zu genehmigen.
2. Der erforderliche Kredit von CHF 1'335'000.00 sei zu erteilen.
3. Der Kredit von CHF 1'335'000.00 sei in die Investitionsrechnung 2014 aufzunehmen und gemäss Abschreibungsreglement abzuschreiben.

Notizen

[illegible]